

Trockenbau-Systeme

W62.de

Detailblatt

03/2016

Knauf Schachtwände

W628A.de Knauf Schachtwand – Freispannend

W630.de Knauf Schachtwand – Riegelwerk mit CW-Profilen

W628B.de Knauf Schachtwand – Ständerwerk mit CW-Profilen

W629.de Knauf Schachtwand – Ständerwerk mit CW-Doppelprofilen

K251.de Knauf Fireboard-Schachtwand – Ständerwerk mit CW-Doppelprofilen

W635.de Knauf Schachtwand – Ständerwerk mit UW-Doppelprofilen

NEU

- Neue Brandschutznachweise
- Neue Schachtwandhöhen

Inhalt

Einleitung

Nutzungshinweise Allgemeine Hinweise	4
Verwendbarkeitsnachweise	5
Systemübersicht	6

Daten für die Planung

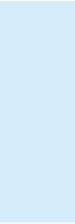
W628A.de Technische und bauphysikalische Daten	8
Wandhöhen	9
W630.de Technische und bauphysikalische Daten	10
Wandhöhen	11
W628B.de Technische und bauphysikalische Daten	12
Wandhöhen	13
W629.de Technische und bauphysikalische Daten	14
Wandhöhen	15
K251.de Technische und bauphysikalische Daten	16
Wandhöhen	17
W635.de Technische und bauphysikalische Daten	18
Wandhöhen	19

Ausführungsdetails

W628A.de Knauf Schachtwand freispannend	20
W630.de Knauf Schachtwand Riegelwerk mit CW-Profilen	22
W628B.de Schachtwand mit Ständerwerk (Einfachprofile)	24
W629.de Schachtwand mit Ständerwerk (Doppelprofile)	26
K251.de Fireboard-Schachtwand mit Ständerwerk (Doppelprofile)	28
W635.de Schachtwand mit Ständerwerk (Doppelprofile)	30
Sonderdetails	32

Spezielle Ausführungen

Leitungsdurchführungen	34
------------------------------	----

	Montage und Verarbeitung	
	Unterkonstruktion	36
	Unterkonstruktion I Dämmschicht	37
	Beplankung	38
	Verspachtelung	40
	Beschichtungen und Bekleidungen	41
	Materialbedarf	
	Knauf Schachtwände	42
	Informationen zur Nachhaltigkeit	
	Knauf Schachtwände	44

Nutzungshinweise

Hinweise zum Dokument

Knauf Detailblätter sind die Planungs- und Ausführungsgrundlage für Planer und Fachunternehmer zur Anwendung von Knauf Systemen. Die enthaltenen Informationen und Vorgaben, Konstruktionsvarianten, Ausführungsdetails und aufgeführten Produkte basieren, soweit nicht anders ausgewiesen, auf den zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen Verwendbarkeitsnachweisen (z. B. Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse AbP und/oder Zulassungen) und Normen. Zusätzlich sind bauphysikalische (Brandschutz und Schallschutz), konstruktive und statische Anforderungen berücksichtigt. Die enthaltenen Ausführungsdetails stellen Beispiele dar und können für verschiedene Beplankungsvarianten des jeweiligen Systems analog angewendet werden. Dabei sind bei Anforderungen an den Brand- und/oder Schallschutz jedoch die ggf. erforderlichen Zusatzmaßnahmen und/oder Einschränkungen zu beachten.

Verweise auf weitere Dokumente

- Vorsatzschalen (ohne Brandschutz), siehe Detailblatt W61.de „Knauf Trockenputz und Vorsatzschalen“
- Technische Blätter der einzelnen Knauf Systemkomponenten beachten

Allgemeine Hinweise

Dämmschicht

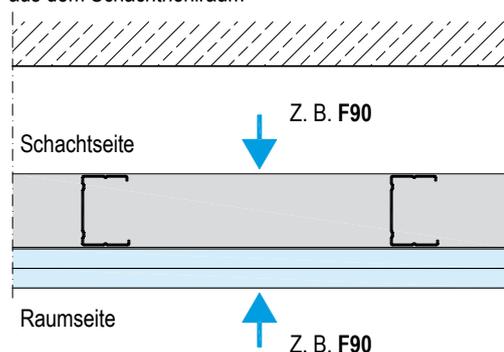
Anforderungen an die Dämmschicht:

Mineralwolle-Dämmschicht nach DIN EN 13162 (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)

- Brandschutz: Systemangaben beachten
- Schallschutz: Längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053 ($r \geq 5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$)

Brandschutzwirkung

Bei allen Knauf Schachtwänden gilt der Brandschutz von der Raumseite und aus dem Schachthohlraum



Aussteifende und unterstützende Anschlussbauteile müssen mindestens den gleichen Feuerwiderstand aufweisen.

Schallschutz

- $R_{w,R}$ = Rechenwert des bewerteten Schalldämm-Maßes ohne Nebenwege.
- Schallschutz-Werte gelten nur in Verbindung mit Knauf Profilen. (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)

Hinweis	Schallschutz
	Luftundichtigkeiten vermeiden.
	Bei gleitenden Anschlüssen kann eine Abdichtung mit dauerelastischem Material (Empfehlung: Knauf Insulation LDS Solimur) erforderlich sein.

Symbole im Detailblatt

In diesem Dokument werden folgende Symbole verwendet:

- G** Mineralwolle-Dämmschicht nach DIN EN 13162 Nichtbrennbar (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)
- S** Mineralwolle-Dämmschicht nach DIN EN 13162 Nichtbrennbar Schmelzpunkt $\geq 1000 \text{ °C}$ nach DIN 4102-17 (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)

Einbaubereiche nach DIN 4103-1

- Einbaubereich 1
Wände in Räumen mit geringer Menschenansammlung, z. B. Wohnungen, Hotels, Büro- und Krankenhäuser einschließlich der Flure oder dergleichen.
- Einbaubereich 2
Wände in Räumen mit größerer Menschenansammlung, z. B. Versammlungs- und Schulräume, Hörsäle, Ausstellungs- und Verkaufsräume sowie Räume mit Höhenunterschieden der Fußböden von $\geq 1 \text{ m}$ (Absturzsicherung).
- Sofern nicht anders angegeben, ist in den Tabellen für die maximal zulässigen Wandhöhen der Einbaubereich 2 abgedeckt.

Konstruktive Hinweise

Bewegungsfugen

Bewegungsfugen des Rohbaus in die Konstruktion der Schachtwände übernehmen. Bei durchlaufenden Schachtwänden sind im Abstand von ca. 15 m Bewegungsfugen erforderlich.

Verwendbarkeitsnachweise

Knauf System	Brandschutz	Schallschutz	Statik Unter Berücksichtigung des jeweiligen Brandschutz AbP
W628A.de	AbP P-3969/2222-MPA BS	Knauf Schallschutznachweis L 020-08.09	Knauf Berechnung
W630.de	AbP P-3969/2222-MPA BS	Knauf Schallschutznachweis L 020-08.09	Knauf Berechnung
W628B.de	AbP P-3393/172/08-MPA BS AbP P-SAC-02/III-797	Knauf Schallschutznachweis L 020-08.09	AbP P-1403/355/12-MPA BS AbP P-1100/490/15-MPA BS
W629.de	AbP P-3393/172/08-MPA BS AbP P-SAC-02/III-797	Knauf Schallschutznachweis L 020-08.09	AbP P-1403/355/12-MPA BS AbP P-1100/490/15-MPA BS
K251.de	AbP P-3393/172/08-MPA BS	Knauf Schallschutznachweis L 020-08.09	AbP P-1403/355/12-MPA BS
W635.de	AbP P-3320/194/09-MPA BS	Knauf Schallschutznachweis L 020-08.09	Knauf Berechnung

Hinweise zum Brandschutz

Mit **plus** gekennzeichnete Angaben bieten zusätzliche Ausführungsmöglichkeiten, die nicht unmittelbar vom Verwendbarkeitsnachweis erfasst sind. Auf Basis unserer technischen Bewertungen gehen wir davon aus, dass diese Ausführungen als nicht wesentliche Abweichung bewertet werden können. Die dieser Einschätzung zugrunde liegenden Dokumente, wie z. B. gutachterliche Stellungnahmen oder technische Beurteilungen, stellen wir Ihnen gern zusammen mit dem Verwendbarkeitsnachweis zur Verfügung. Wir empfehlen, das Vorliegen einer nicht wesentlichen Abweichung vor Bauausführung mit den für den Brandschutz verantwortlichen Personen und/oder Behörden abzustimmen.

Die angegebenen konstruktiven, statischen und bauphysikalischen Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlenen Produkten sichergestellt ist. Die Gültigkeit und Aktualität der angegebenen Nachweise ist zu beachten.

Systemübersicht

Knauf Schachtwände

Knauf Schachtwände sind einseitig beplankte Metallständerwände mit Feuerwiderstandsklasse zum brand- und ggf. schallschutztechnischen Raumabschluss von Installationsschächten. Der Brandschutz ist sowohl von innen (Brand im Schacht, Schutz vor Übergreifen auf die umgebenden Räume) als auch von außen (Schutz der Installationen sowie der Brandübertragung auf andere Stockwerke) gewährleistet. Knauf Schachtwände bestehen aus einer Metall-Unterkonstruktion und einer einseitig aufgeschraubten ein- oder zweilagigen Beplankung aus Knauf Platten. Die Unterkonstruktion wird umlaufend (bei W628A.de nur seitlich) mit den angrenzenden Bauteilen verbunden. In die Unterkonstruktion können je nach System Dämmstoffe für Schall- und Wärmeschutz eingebaut werden.

W628A.de Knauf Schachtwand freispannend



Das Schachtwandsystem **W628A.de** wird bis zu einer Schachtbreite von 2,00 m ohne Unterkonstruktion ausgeführt. Eine schlanke Bauweise zeichnet dieses Schachtwandsystem aus. Aus brandschutztechnischen Gründen ist eine zusätzliche Dämmung nicht erforderlich.

- Seitliche Randanschlüsse mit Winkelprofilen
- Freispannende horizontale Beplankung
- Wandhöhe bis: 15,00 m
- Schalldämm-Maß bis: 33 dB

F90

W630.de Knauf Schachtwand mit Riegelwerk



Das Schachtwandsystem **W630.de** wird mit Riegelwerk bis zu einer Schachtbreite von 5,00 m ausgeführt. Aus brandschutztechnischen Gründen ist eine zusätzliche Dämmung nicht erforderlich.

- Horizontales Riegelwerk, Metallprofile CW
- Seitliche Randanschlüsse mit UW-Profilen, oberer und unterer Randanschluss mit CW-Profilen
- Ballwurfsicherheit auf Anfrage
- Dämmschicht optional
- Horizontale Beplankung
(Massivbauplatten in der 1. Lage horizontal und in der 2. Lage vertikal)
- Wandhöhe bis: 7,00 m
- Schalldämm-Maß bis: 42 dB

F30 F90

W628B.de Knauf Schachtwand mit Einfachprofil-Ständerwerk



Das Schachtwandsystem **W628B.de** wird mit Einfachständerwerk mit Einfachprofilen ausgeführt. Aus brandschutztechnischen Gründen ist eine zusätzliche Dämmung nicht erforderlich.

- Metallständer CW
- Seitliche Randanschlüsse mit CW-Profilen, oberer und unterer Randanschluss mit UW-Profilen
- Ballwurfsicherheit möglich
- Dämmschicht optional
- Vertikale Beplankung bei Feuerschutzplatte Knauf Piano / Knauf Feuerschutzplatte / Fireboard / Diamant,
horizontale Beplankung bei Massivbauplatte / Silentboard
- Wandhöhe bis: 5,00 m
- Schalldämm-Maß bis: 44 dB

F30 F60 F90

W629.de Knauf Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk



Das Schachtwandsystem **W629.de** wird mit Einfachständerwerk aus Doppelprofilen ausgeführt.

- Metallständer CW als Doppelprofile
- Seitliche Randanschlüsse mit CW-Profilen, oberer und unterer Randanschluss mit UW-Profilen
- Ballwurfsicherheit möglich
- Dämmschicht je nach Systemvariante optional / erforderlich
- Vertikale Beplankung bei Feuerschutzplatte Knauf Piano / Knauf Feuerschutzplatte / Fireboard / Diamant, horizontale Beplankung bei Massivbauplatte / Silentboard
- Wandhöhe bis: 5,60 m
- Schalldämm-Maß bis: 44 dB

F30 F60 F90

K251.de Fireboard-Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk

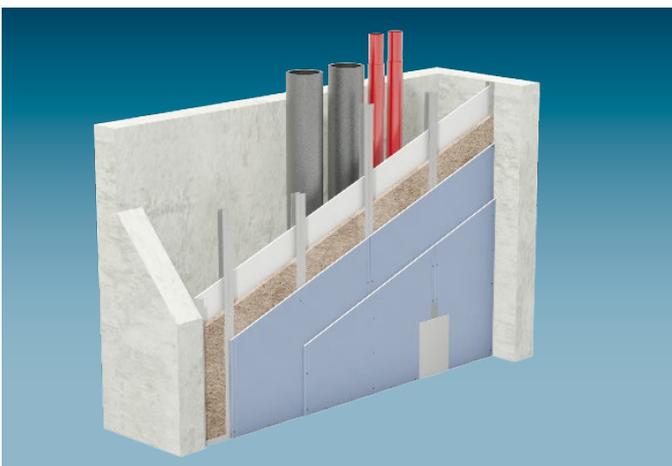


Das Schachtwandsystem **K251.de** zeichnet sich durch hochwertige Brandschutzeigenschaften mit Brandverhalten A1, nichtbrennbar und einlagige Beplankung mit Knauf Fireboard aus.

- Metallständer CW als Doppelprofile ohne/mit schachtseitigem Fireboard-Abdeckstreifen
- Seitliche Randanschlüsse mit CW-Profilen, oberer und unterer Randanschluss mit UW-Profilen
- Ballwurfsicherheit auf Anfrage
- Dämmschicht erforderlich
- Vertikale Beplankung
- Wandhöhe bis: 5,00 m
- Schalldämm-Maß bis: 39 dB

F90

W635.de Knauf Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk



Das Schachtwandsystem **W635.de** ist als schlankes System mit zusätzlicher eingestellter Plattenlage auf der Schachtseite konstruktiv speziell auf Schallschutzanforderungen ausgerichtet.

- Metallständer UW als Doppelprofile mit schachtseitig eingestellter Lage 12,5 mm Feuerschutzplatte Knauf Piano
- Umlaufende Randanschlüsse mit UW-Profilen
- Ballwurfsicherheit auf Anfrage
- Dämmschicht erforderlich
- Vertikale Beplankung
- Wandhöhe bis: 5,00 m
- Schalldämm-Maß bis: 52 dB

F90

Technische und bauphysikalische Daten

Knauf System Schemazeichnungen	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung						Gewicht Ca. kg/m ²	Wand- dicke D mm	Pro- file Knauf Win- kel- profil 50/35 h mm	Dämmschicht brandschutztech- nisch zulässig		Schallschutz Schalldämm-Maß R _{w,R} in dB	
		Feuerschutzplatte Knauf Piano	Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte	Fireboard	Diamant	Silentboard				Mindest- Dicke d mm	Mindest- Dicke mm		Mindest- Roh- dichte kg/m ³
W628A.de Knauf Schachtwand													Ohne Unterkonstruktion freispannend über Schachtbreite – zweilagig beplankt	
	F90	■					2x 25	44	50	–	Ohne		33	

Hinweis Hinweise auf Seite 4 beachten

Wandhöhen
1-seitige Ausführung

Knauf Randprofile	Maximale Schachtbreite	Maximal zulässige Wandhöhen	
			plus
Winkelprofil 50/35	2,00 m	3,00 m	15,00 m

■ Größere Wandhöhen auf Anfrage

plus 2-seitige Ausführung

Knauf Randprofile	Maximale Schachtwandabwicklung	Maximal zulässige Wandhöhen
Winkelprofil 50/35	$a + b \leq 2,00 \text{ m}$	5,00 m

plus 3-seitige Ausführung

Knauf Randprofile	Maximale Schachtwandabwicklung	Maximal zulässige Wandhöhen
Winkelprofil 50/35	$2a + b \leq 2,00 \text{ m}$	5,00 m

plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz

- Bei Wandhöhen über 3,00 m
 - Bei 2- oder 3-seitiger Ausführung
- Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Hinweis

 Maximal zulässige Abstände Randbefestigung
siehe Seite 36.

Technische und bauphysikalische Daten

Knauf System Schemazeichnungen	Feuerwiderstandsklasse	Bepunktung						Ge- wicht Ohne Dämm- schicht Ca. kg/m ²	Wand- dicke D mm	Pro- file Knauf CW- Profil Hohl- raum h mm	Dämmschicht brandschutztech- nisch zulässig		Schallschutz				
		Feuerschutzplatte Knauf Piano	Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte	Fireboard	Diamant	Silentboard				Mindest- Dicke d mm	Mindest- Dicke	Min- dest- Roh- dichte kg/m ³	Schalldämm-Maß R _{w,R} in dB Mindest- Dämmschichtdicken – 40 60 80 mm mm mm mm			
W630.de Knauf Schachtwand																	
Riegelwerk mit CW-Profilen – zweilagig bepunktet																	
	F30	■					2x 12,5	26	75	50	Ohne oder Mineralwolle G plus	30	36	36	–		
										100	75						
										125	100						
						■			2x 12,5	31	75	50	Ohne oder Mineralwolle G plus	31	37	–	40
											100	75					
											125	100					
	F90						2x 20	39	90	50	Ohne oder Mineralwolle G plus	33	41	42	–		
										115	75						
										140	100						

plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz

■ Bei Ausführung mit Dämmschicht **G**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Hinweis Hinweise auf Seite 4 beachten

Wandhöhen

Zweilagig beplankt, Feuerschutzplatte Knauf Piano / Diamant 2x12,5 mm

Knauf Profil	Max. Riegel- achsabstände	Max. Schacht- breiten		Max. zulässige Wandhöhen	
		m	plus m	m	plus m
Blechdicke 0,6 mm	mm	m	plus m	m	plus m
CW 50	312,5	3,00	–	3,00	7,00
CW 75	312,5	3,00	4,50	3,00	7,00
CW 100	312,5	3,00	5,00	3,00	7,00

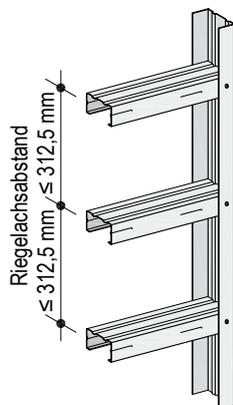
Zweilagig beplankt, Massivbauplatte 2x 20 mm

Knauf Profil	Max. Riegel- achsabstände	Max. Schacht- breiten	Max. zulässige Wandhöhen
Blechdicke 0,6 mm	mm	m	m
CW 50	312,5 ¹⁾	4,00	3,00
CW 75	312,5 ¹⁾	4,00	3,00
CW 100	312,5 ¹⁾	4,00	3,00

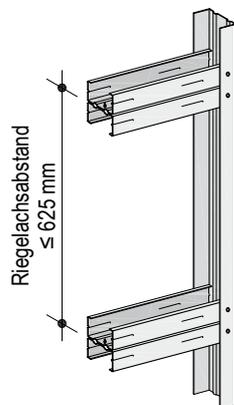
1) Alternativ Riegelachsabstand 625 mm mit CW-Doppelprofil möglich.

Achsabstände Riegelwerk

■ CW-Profile als Riegel



■ CW-Doppelprofile als Riegel



Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz

- Bei Wandhöhen über 3,00 m (F30)
- Bei Schachtbreiten über 3,00 m (F30)

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Hinweis

Maximal zulässige Abstände Randbefestigung
siehe Seite 36.

Technische und bauphysikalische Daten

Knauf System Schemazeichnungen	Feuerwiderstandsklasse	Bepankung						Ge- wicht Ohne Dämm- schicht Ca. kg/m ²	Wand- dicke D mm	Pro- file Knauf CW- Profil Hohl- raum h mm	Dämmschicht brandschutztech- nisch zulässig		Schallschutz				
		Feuerschutzplatte Knauf Piano	Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte	Fireboard	Diamant	Silentboard				Mindest- Dicke d mm	Mindest- Dicke mm	Mindest- Roh- dichte kg/m ³	Schalldämm-Maß R _{w,R} in dB Mindest- Dämmschichtdicken – 40 60 80 mm mm mm mm			
W628B.de Knauf Schachtwand														Einfachständerwerk mit CW-Einfachprofilen – zweilagig bepannt			
	F30	■					2x 12,5	25	75	50	Ohne ¹⁾	30	36	36	–		
									100	75							
									125	100							
						■		2x 12,5	30	75	50	Ohne ¹⁾	31	37	38	40	
										100	75						
										125	100						
					■	2x 12,5	41	75	50	Ohne ¹⁾	36	40	42	44			
								100	75								
								125	100								
	F60	■				2x 15	29	80	50	Ohne oder Mineralwolle G	30	36	36	–			
									105						75		
									130						100		
						■		2x 15	35	80	50	Ohne oder Mineralwolle G	30	36	36	–	
								105	75								
								130	100								
	F90	■				2x 20	38	90	50	Ohne	33	–	–	–			
									115						75		
									140						100		
						■		2x 25	47	100	50	Ohne ¹⁾	33	41	42	–	
										125	75						
										150	100						
					■	2x 20	37	115	75	Ohne oder Mineralwolle G	33	41	42	–			
								140	100								

1) ■ Bis Wandhöhe 3,00 m nach AbP P-3393/172/08-MPA BS Mineralwolle **G** brandschutztechnisch zulässig.

■ plus Systemvarianten nach AbP P-SAC-02/III-797 Mineralwolle **G** brandschutztechnisch zulässig.

■ Kursive Schalldämm-Maße sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.

plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz

■ Bei Dämmschicht in Verbindung mit AbP P-SAC-02/III-797
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Hinweis Hinweise auf Seite 4 beachten

Wandhöhen

Zweilagig beplankt nach AbP P-3393/172/08-MPA BS

Knauf Profil	Maximale Achsabstände a mm	Maximal zulässige Wandhöhen					
		Feuerschutzplatte Knauf Piano / Diamant / Silentboard 2x 12,5 mm m	Knauf Feuerschutzplatte / Diamant 2x 15 mm m	Knauf Feuerschutzplatte 2x 15 mm m	Diamant 2x 15 mm m	Fireboard 2x 20 mm m	Massivbauplatte 2x 25 mm m
CW 50	1000	–	–	–	–	–	3,00 ¹⁾
	625	2,95 ¹⁾	3,00 ¹⁾	3,10 ¹⁾	3,25	–	3,00
	417	3,00	3,00	3,80	4,00	–	3,00
	312,5	3,00	3,00	4,00	4,00	–	3,00
CW 75	1000	–	–	–	–	–	3,00
	625	3,00	3,00	4,00	4,00	3,00	3,00
	417	3,00	3,00	4,15	4,65	3,00	3,00
	312,5	3,00	3,00	4,75	5,00	3,00	3,00
CW 100	1000	–	–	–	–	–	3,00
	625	3,00	3,00	4,65	5,00	3,00	3,00
	417	3,00	3,00	5,00	5,00	3,00	3,00
	312,5	3,00	3,00	5,00	5,00	3,00	3,00

1) Nur Einbaubereich 1

Zweilagig beplankt nach AbP P-SAC-02/III-797

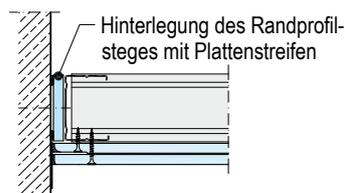
Knauf Profil	Maximale Achsabstände a mm	Maximal zulässige Wandhöhen					
		Feuerschutzplatte Knauf Piano 2x 12,5 mm m	Diamant 2x 12,5 mm m	Silentboard 2x 12,5 mm m	Massivbauplatte 2x 20 mm m	Fireboard 2x 20 mm m	Massivbauplatte 2x 25 mm m
CW 50	1000	–	–	–	–	–	3,10 ¹⁾ plus
	625	2,95 ¹⁾	2,65 / 3,35 ¹⁾	2,65 / 3,35 ¹⁾	2,80 / 3,55 ¹⁾	–	4,00
	417	3,20 / 3,60 ¹⁾	4,00	4,00	4,00	–	4,00
	312,5	4,00	4,00	4,00	4,00	–	4,05
CW 75	1000	–	–	–	–	–	4,00 plus
	625	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,05
	417	4,00	4,40	4,40	4,55	4,55	5,00
	312,5	4,55	4,95	4,95	5,00	5,00	5,00
CW 100	1000	–	–	–	–	–	4,10 plus
	625	4,50	4,95	4,95	5,00	4,00	5,00
	417	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
	312,5	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00

1) Nur Einbaubereich 1

Ausführung der Randbefestigung mit Hinterlegung bei:

- Wandhöhe > 3,00 m mit 2x 15 mm Knauf Platten
- Systemvarianten nach AbP P-SAC-02/III-797

Wandanschluss mit Hinterlegung des CW Randprofilsteiges mit Plattenstreifen siehe Seite 24, 25 und 36.


Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz

- Bei Anwendung der erweiterten Wandhöhen
 - Bei Silentboard/Fireboard nach AbP P-SAC-02/III-797
 - Bei Ständerachsabstand > 625 mm
- Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Ballwurfsicherheit

Bei Ständerachsabstand ≤ 625 mm ist Ballwurfsicherheit gegeben.

Hinweis

Maximal zulässige Abstände Randbefestigung siehe Seite 36.

Technische und bauphysikalische Daten

Knauf System Schemazeichnungen	Feuerwiderstandsklasse	Bepankung						Ge- wicht Ohne Dämm- schicht Ca. kg/m ²	Wand- dicke D mm	Pro- file Knauf CW- Profil Hohl- raum h mm	Dämmschicht brandschutztech- nisch erforderlich		Schallschutz Schalldämm-Maß R _{w,R} in dB Mindest- Dämmschichtdicken – 40 60 80 mm mm mm mm			
		Feuerschutzplatte Knauf Piano	Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte	Fireboard	Diamant	Silentboard				Mindest- Dicke d mm	Mindest- Dicke mm	Min- dest- Roh- dichte kg/m ³	–	40	60
<p>F30</p>	■					2x 12,5	26	75	50	Ohne ¹⁾	30	36	36	–		
								100	75							
								125	100							
								75	50							
								100	75							
								125	100							
	■					2x 12,5	31	75	50	Ohne ¹⁾	31	37	38	40		
								100	75							
								125	100							
								75	50							
								100	75							
								125	100							
<p>F60</p>	■				2x 15	30	80	50	Ohne oder Mineralwolle G	30	36	36	–			
							105	75								
							130	100								
							80	50								
							105	75								
							130	100								
	■					2x 15	36	80	50	Ohne oder Mineralwolle G	30	36	36	–		
								105	75							
								130	100							
								90	50							
								115	75							
								140	100							
<p>F90</p>	■				2x 20	39	90	50	Ohne oder Mineralwolle ²⁾ S	33	41	42	–			
							115	75								
							140	100								
							100	50								
							125	75								
							150	100								
■					2x 25	48	100	50	Ohne ¹⁾	33	41	42	–			
							125	75								
							150	100								
							90	50								
							115	75								
							140	100								

1) ■ Bis Wandhöhe 3,00 m nach AbP P-3393/172/08-MPA BS Mineralwolle **G** brandschutztechnisch zulässig.

■ **plus** Systemvarianten nach AbP P-SAC-02/III-797 Mineralwolle **G** brandschutztechnisch zulässig.

2) Ohne Mineralwolle nach AbP P-SAC-02/III-797 oder mit Mineralwolle **S** nach AbP P-3393/172/08-MPA BS.

■ Kursive Schalldämm-Maße sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen

plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz

■ Bei Dämmschicht in Verbindung mit AbP P-SAC-02/III-797
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Hinweis Hinweise auf Seite 4 beachten

Wandhöhen

Zweilagig beplankt nach AbP P-3393/172/08-MPA BS

Knauf Profil	Maximale Achsabstände	Maximal zulässige Wandhöhen							
		Feuerschutzplatte Knauf Piano / Diamant / Silentboard 2x 12,5 mm	Knauf Feuerschutzplatte / Diamant 2x 15 mm	Knauf Feuerschutzplatte 2x 15 mm	Diamant 2x 15 mm	Massivbauplatte 2x 20 mm mit Mineralwolle (S) Dicke ≥ 40 mm, Rohdichte ≥ 40 kg/m³	Mineralwolle (S) Dicke ≥ 60 mm, Rohdichte ≥ 30 kg/m³	Fireboard 2x 20 mm	Massivbauplatte 2x 25 mm
Blechdicke 0,6 mm	a mm	m	m	m plus	m plus	m	m	m	m
CW 50	1000	–	–	–	–	–	–	–	3,00
	625	3,00	3,00	4,00	4,00	3,00	–	3,00	3,00
	312,5	3,00	3,00	4,30	4,75	3,00	–	3,00	3,00
CW 75	1000	–	–	–	–	–	–	–	3,00
	625	3,00	3,00	4,75	5,00	–	5,20	3,00	3,00
	312,5	3,00	3,00	5,00	5,00	–	5,60	3,00	3,00
CW 100	1000	–	–	–	–	–	–	–	3,00
	625	3,00	3,00	5,00	5,00	–	5,60	3,00	3,00
	312,5	3,00	3,00	5,00	5,00	–	5,60	3,00	3,00

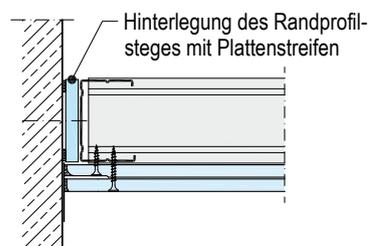
Zweilagig beplankt nach AbP P-SAC-02/III-797

Knauf Profil	Maximale Achsabstände	Maximal zulässige Wandhöhen					
		Feuerschutzplatte Knauf Piano / Diamant 2x 12,5 mm	Diamant 2x 12,5 mm	Silentboard 2x 12,5 mm	Massivbauplatte 2x 20 mm	Fireboard 2x 20 mm	Massivbauplatte 2x 25 mm
Blechdicke 0,6 mm	a mm	m	m	m plus	m	m plus	m
CW 50	1000	–	–	–	–	–	4,00 plus
	625	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,05
	312,5	4,05	4,45	4,45	4,80	4,80	5,00
CW 75	1000	–	–	–	–	–	4,55 plus
	625	4,55	4,95	4,95	5,00	5,00	5,00
	312,5	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
CW 100	1000	–	–	–	–	–	5,00 plus
	625	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
	312,5	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00

Ausführung der Randbefestigung mit Hinterlegung bei:

- Wandhöhe > 3,00 m mit 2x 15 mm Knauf Platten
- Systemvarianten nach AbP P-SAC-02/III-797

Wandanschluss mit Hinterlegung des CW Randprofilsteiges mit Plattenstreifen siehe Seite 26, 27 und 36.



Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz

- Bei Anwendung der erweiterten Wandhöhen
 - Bei Silentboard/Fireboard nach AbP P-SAC-02/III-797
 - Bei Ständerachsabstand > 625 mm
- Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Ballwurfsicherheit

Bei Ständerachsabstand ≤ 625 mm ist Ballwurfsicherheit gegeben.

Hinweis

Maximal zulässige Abstände Randbefestigung siehe Seite 36.

Technische und bauphysikalische Daten

Knauf System Schemazeichnungen	Feuerwiderstandsklasse	Bepankung						Ge- wicht Ohne Dämm- schicht Ca. kg/m ²	Wand- dicke D mm	Pro- file Knauf CW- Profil Hohl- raum h mm	Dämmschicht brandschutztech- nisch erforderlich		Schallschutz	
		Feuerschutzplatte Knauf Piano	Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte	Fireboard	Diamant	Silentboard				Mindest- Dicke d mm	Mindest- Dicke mm	Min- dest- Roh- dichte kg/m ³	Schalldämm-Maß R_{w,R} in dB
	F90					30	31	80	50	Mineralwolle S 40 40	38	39		
								105	75					
								130	100					
<p>Wandhöhe ≤ 3,00 m</p>	K251.de Knauf Fireboard-Schachtwand Wandhöhe ≤ 3,00 m Einfachständerwerk mit CW-Doppelprofilen – einlagig beplankt													
<p>Wandhöhe > 3,00 m</p>	F90				30 + 12,5 Profilab- deckung	32	92,5	50	Mineralwolle S 40 40	38	39			
							117,5	75						
							142,5	100						
plus K251.de Knauf Fireboard-Schachtwand Wandhöhe > 3,00 m bis 5,00 m Einfachständerwerk mit CW-Doppelprofilen – einlagig beplankt														

■ Stirnstöße mit Profilen bzw. Fireboardstreifen hinterlegen

plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
 ■ Bei Wandhöhen über 3,00 m
 Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Hinweis Hinweise auf Seite 4 beachten

Wandhöhen

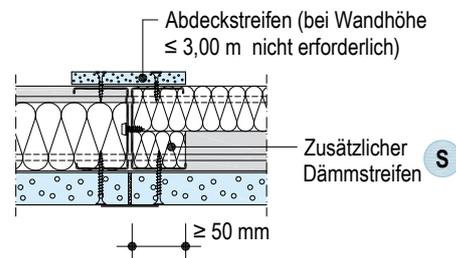
Einlagig beplankt

Knauf Doppelprofile	Maximale Achsabstände	Maximal zulässige Wandhöhen
Blechdicke 0,6 mm	a mm	m
CW 50	625	3,00
CW 75	625	3,00
CW 100	625	3,00

plus Erweiterte Wandhöhen

Einlagig beplankt

Knauf Doppelprofile	Maximale Achsabstände	Maximal zulässige Wandhöhen
Blechdicke 0,6 mm	a mm	m
CW 50	625	4,00
CW 75	625	4,50
CW 100	625	5,00

Ausführung mit Profilabdeckung

plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz

- Bei Anwendung der erweiterten Wandhöhen Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Hinweis

Maximal zulässige Abstände Randbefestigung siehe Seite 36.

Technische und bauphysikalische Daten

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung						Gewicht	Wanddicke	Profile	Dämmschicht		Schallschutz			
		Feuerschutzplatte Knauf Piano	Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte	Fireboard	Diamant	Silentboard				Mindest-Dicke	Mindest-Rohdichte	Schalldämm-Maß $R_{w,R}$ in dB			
Schemazeichnungen							Mindest-Dicke	Ohne Dämmschicht	Ca. kg/m^2	D mm	h mm	mm	kg/m^3	40 mm	80 mm	
W635.de Knauf Schachtwand	Einfachständerwerk mit UW-Doppelprofilen – zweilagig beplankt + eingestellte Plattenlage															
	F90	■			■		2x 15 + 12,5 eingestellt	47		80	50	Mineralwolle S 40 30		47	52	
										105	75					
										130	100					

Hinweis Hinweise auf Seite 4 beachten

Wandhöhen

Zweilagig beplankt + eingestellte Plattenlage

Knauf Profil	Maximale Achsabstände	Maximal zulässige Wandhöhen	
			plus
Blechdicke 0,6 mm	a mm	m	m
UW 50	625	3,00	4,00
UW 75	625	3,00	4,50
UW 100	625	3,00	5,00

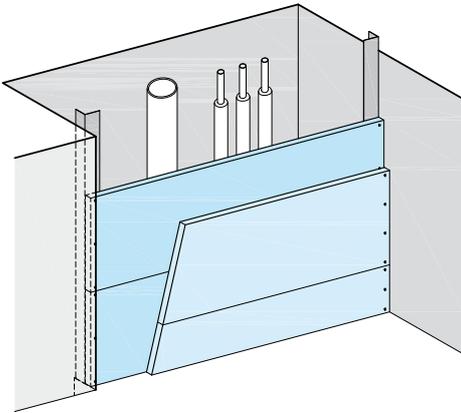
plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
 ■ Bei Wandhöhen über 3,00 m
 Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Hinweis Maximal zulässige Abstände Randbefestigung
 siehe Seite 36.

Details

W628A.de-P1 Plattenlagen horizontal

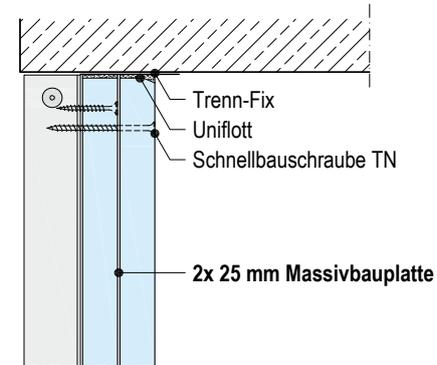
2x 25 mm Massivbauplatte



Maßstab 1:5

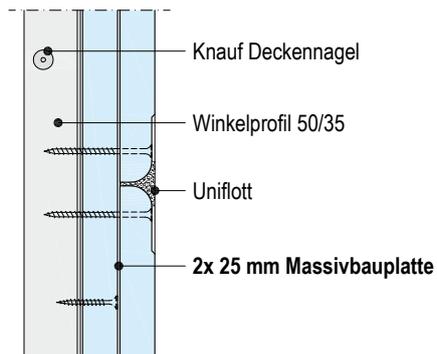
W628A.de-VO1 Deckenanschluss

Vertikalschnitt



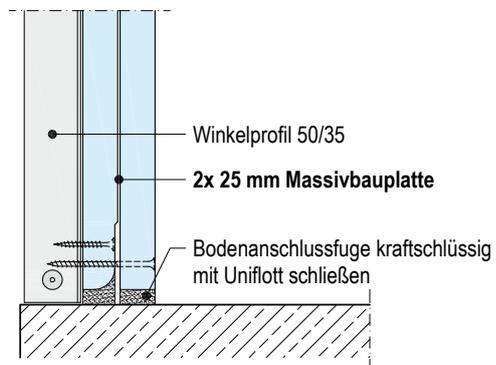
W628A.de-VM1 Plattenstoß

Vertikalschnitt



W628A.de-VU1 Bodenanschluss

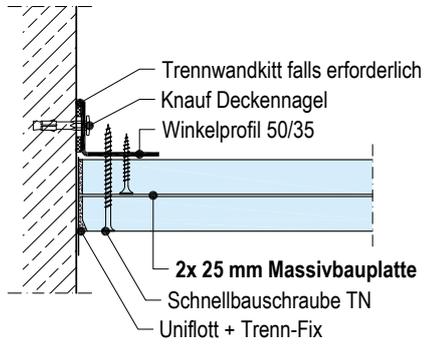
Vertikalschnitt



Details

W628A.de-A1 Anschluss an Massivwand

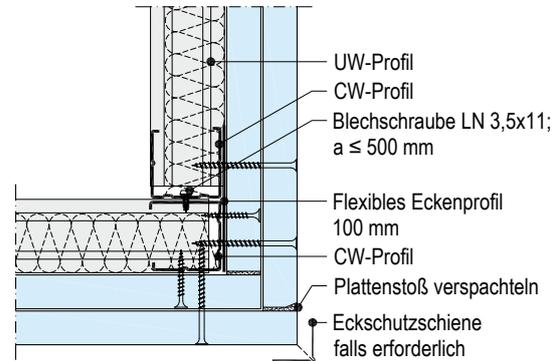
Horizontalschnitt



Maßstab 1:5

W628A.de-D1 Ecke

Horizontalschnitt



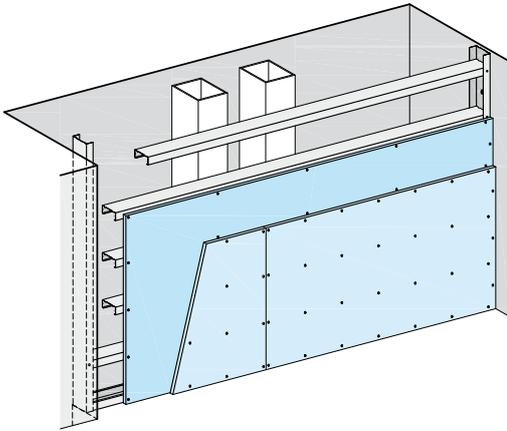
Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Details

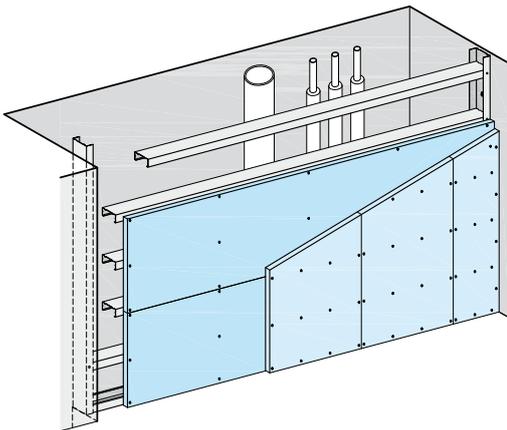
W630.de-P1 Plattenlagen horizontal

2x 12,5 mm Feuerschutzplatte Knauf Piano / Diamant



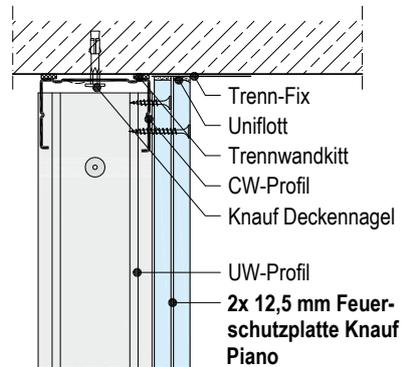
W630.de-P4 Plattenlage 1 horizontal, Plattenlage 2 vertikal

2x 20 mm Massivbauplatte



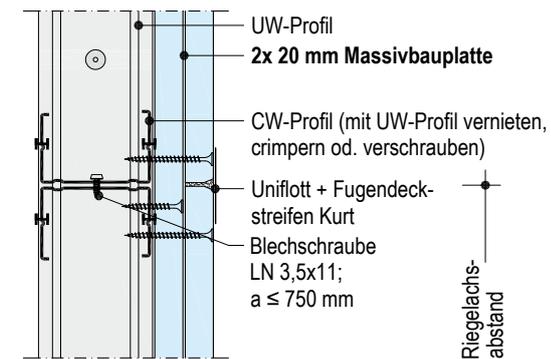
W630.de-VO1 Deckenanschluss

Vertikalschnitt



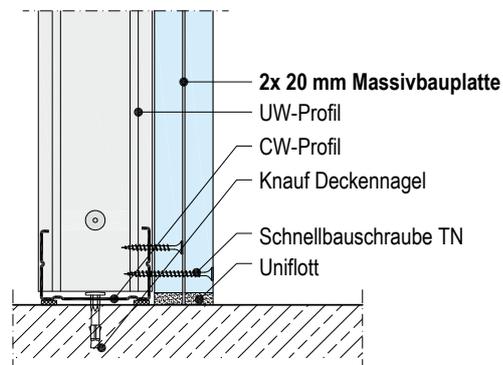
W630.de-VM4 Plattenstoß CW-Doppelprofil

Vertikalschnitt



W630.de-VU4 Bodenanschluss

Vertikalschnitt

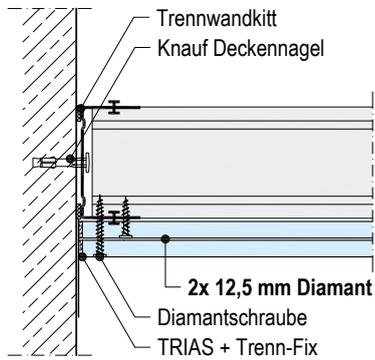


Maßstab 1:5

Details

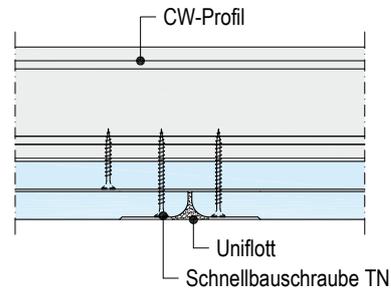
W630.de-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



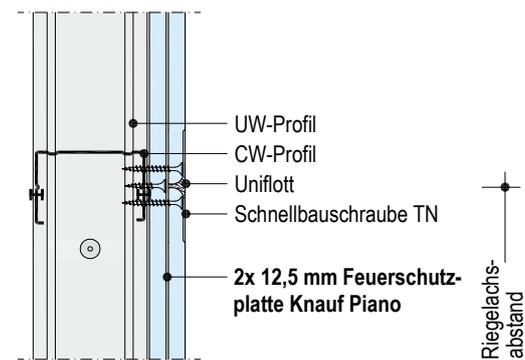
W630.de-B4 Plattenstoß

Horizontalschnitt



W630.de-VM1 Plattenstoß CW-Einfachprofil

Vertikalschnitt

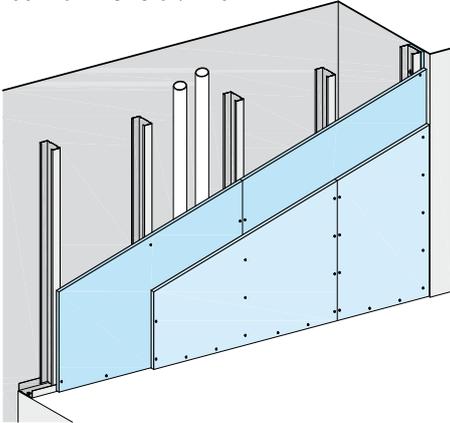


Details

Maßstab 1:5

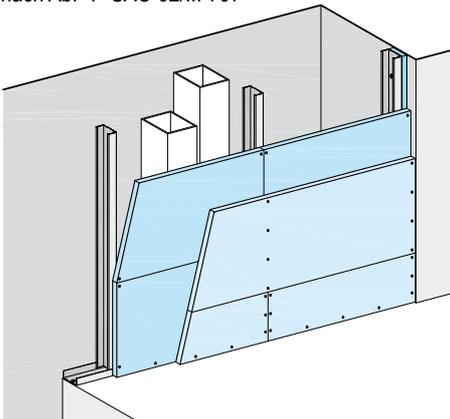
W628B.de-P2 Plattenlagen vertikal

Z. B. 2x 12,5 mm Feuerschutzplatte Knauf Piano / Diamant
nach AbP P-SAC-02/III-797



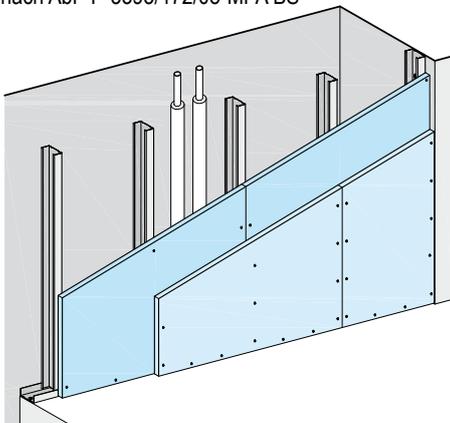
W628B.de-P6 Plattenlagen horizontal

Z. B. 2x 20 mm Massivbauplatte
nach AbP P-SAC-02/III-797



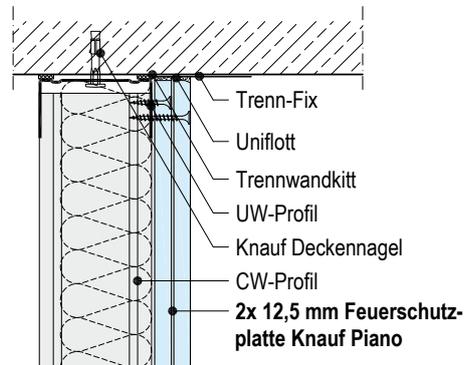
W628B.de-P4 Plattenlagen vertikal

Z. B. 2x 20 mm Fireboard
nach AbP P-3393/172/08-MPA BS



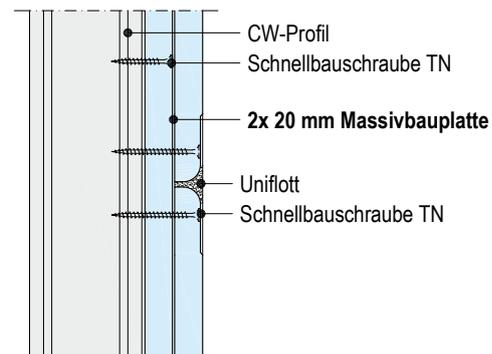
W628B.de-VO2 Deckenanschluss

Vertikalschnitt



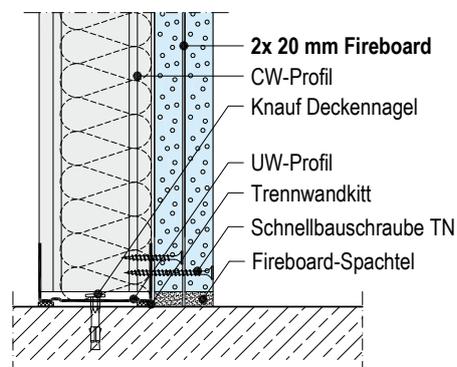
W628B.de-VM6 Plattenstoß

Vertikalschnitt



W628B.de-VU4 Bodenanschluss

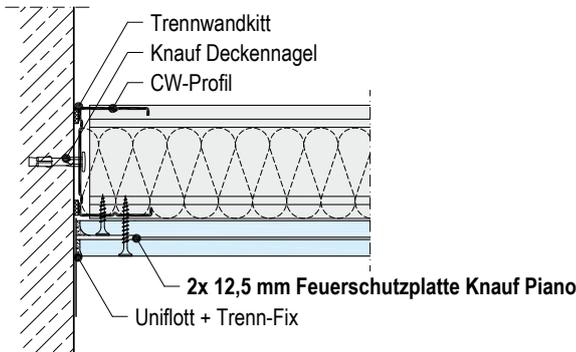
Vertikalschnitt



Details

W628B.de-A2 Anschluss an Massivwand

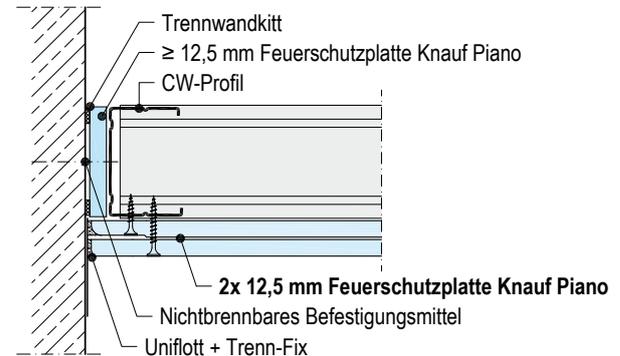
Horizontalschnitt



Bei Wandhöhe $\leq 3,00$ m nach AbP P-3393/172/08-MPA BS keine Hinterlegung des CW-Randanschlussprofils stegseitig erforderlich

W628B.de-A21 Anschluss an Massivwand

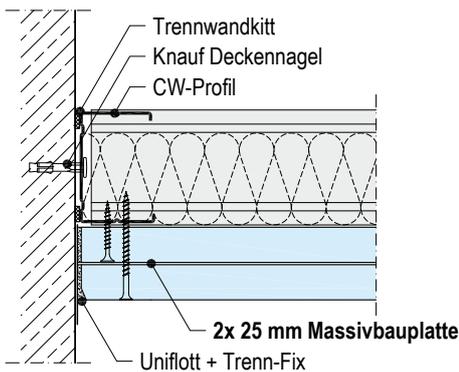
Horizontalschnitt



Bei Wandhöhe $> 3,00$ m bzw. nach AbP P-SAC-02/III-797 Hinterlegung des CW-Randanschlussprofils stegseitig erforderlich

W628B.de-A3 Anschluss an Massivwand

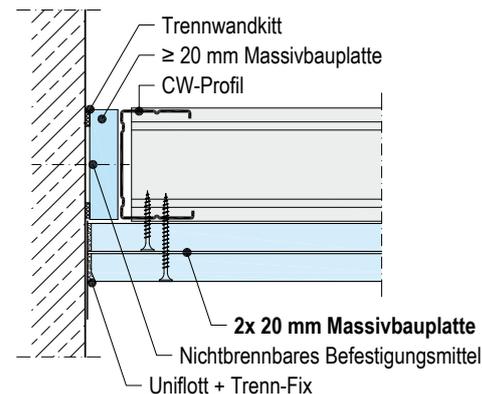
Horizontalschnitt



Bei Wandhöhe $\leq 3,00$ m nach AbP P-3393/172/08-MPA BS keine Hinterlegung des CW-Randanschlussprofils stegseitig erforderlich

W628B.de-A6 Anschluss an Massivwand

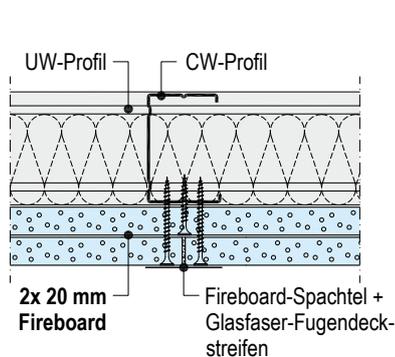
Horizontalschnitt



Nach AbP P-SAC-02/III-797 Hinterlegung des CW-Randanschlussprofils stegseitig stets erforderlich

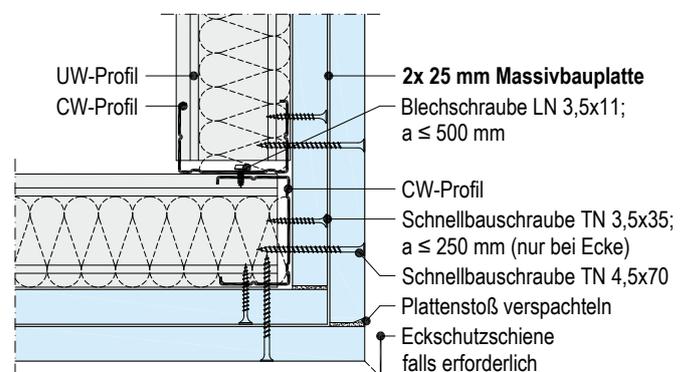
W628B.de-B4 Plattenstoß

Horizontalschnitt



W628B.de-D3 Ecke

Horizontalschnitt



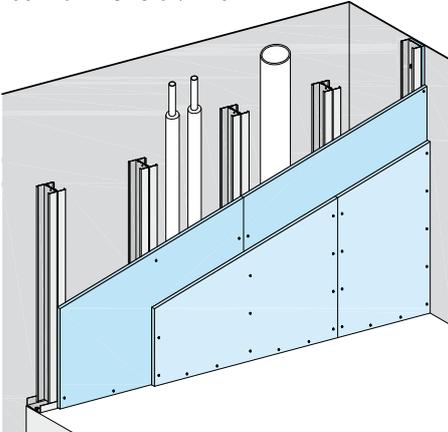
plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Details

Maßstab 1:5

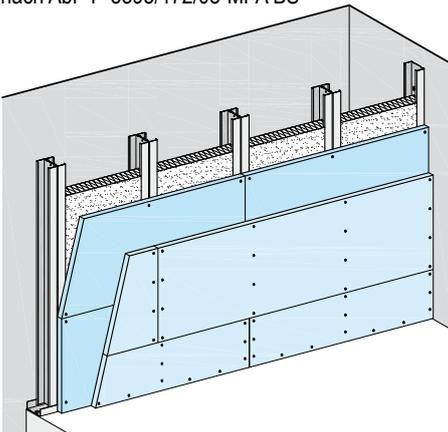
W629.de-P2 Plattenlagen vertikal

Z. B. 2x 12,5 mm Feuerschutzplatte Knauf Piano / Diamant
nach AbP P-SAC-02/III-797



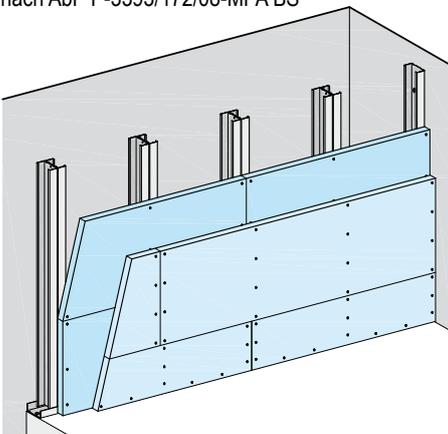
W629.de-P5 Plattenlagen horizontal

Z. B. 2x 20 mm Massivbauplatte
nach AbP P-3393/172/08-MPA BS



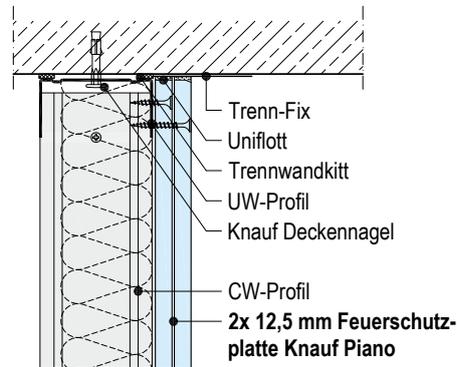
W629.de-P6 Plattenlagen horizontal

Z. B. 2x 25 mm Massivbauplatte
nach AbP P-3393/172/08-MPA BS



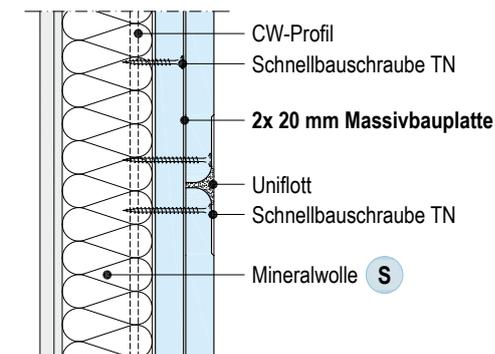
W629.de-VO2 Deckenanschluss

Vertikalschnitt



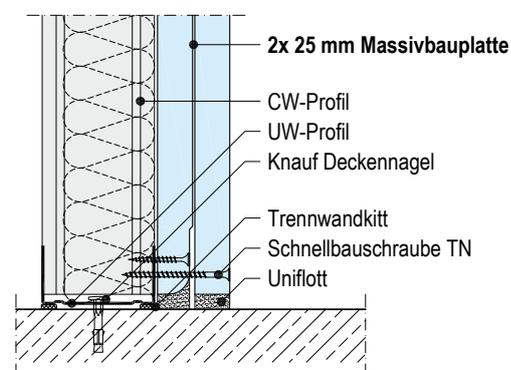
W629.de-VM5 Plattenstoß

Vertikalschnitt



W629.de-VU6 Bodenanschluss

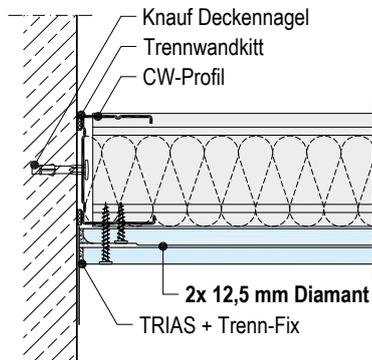
Vertikalschnitt



Details

W629.de-A2 Anschluss an Massivwand

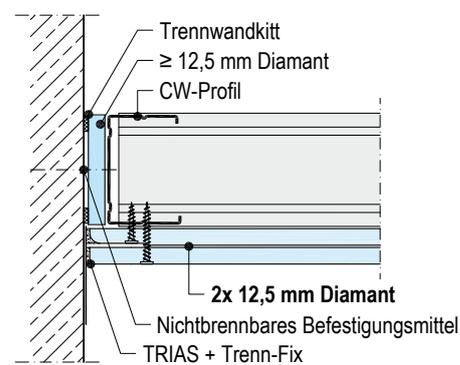
Horizontalschnitt



Bei Wandhöhe $\leq 3,00$ m nach AbP P-3393/172/08-MPA BS keine Hinterlegung des CW-Randanschlussprofils stegseitig erforderlich

W629.de-A21 Anschluss an Massivwand

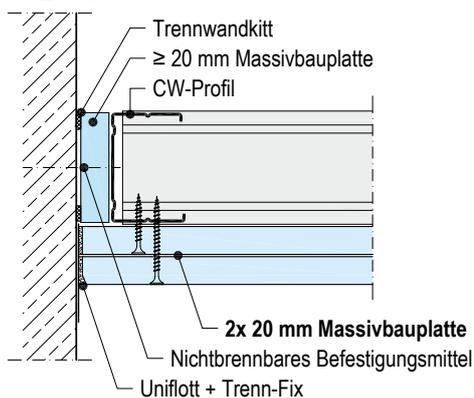
Horizontalschnitt



Bei Wandhöhe $> 3,00$ m bzw. nach AbP P-SAC-02/III-797 Hinterlegung des CW-Randanschlussprofils stegseitig erforderlich

W629.de-A51 Anschluss an Massivwand

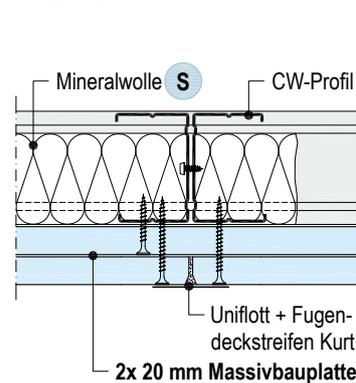
Horizontalschnitt



Nach AbP P-SAC-02/III-797 Hinterlegung des CW-Randanschlussprofil stegseitig stets erforderlich

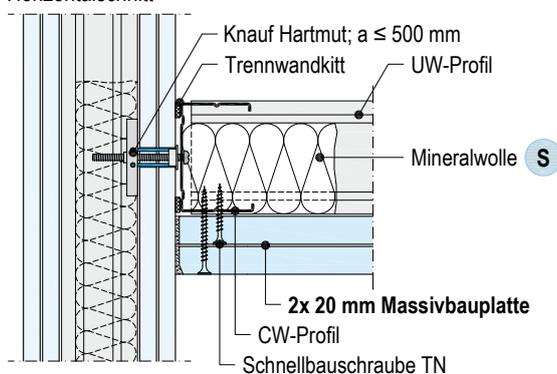
W629.de-B5 Plattenstoß

Horizontalschnitt



W629.de-SO5 Anschluss an Metallständerwand

Horizontalschnitt

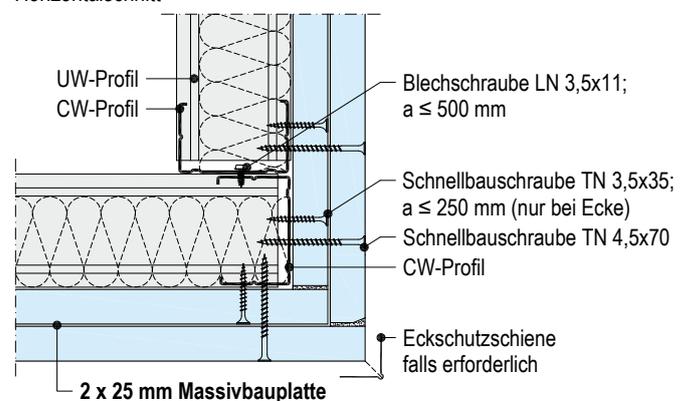


W112.de

plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

W629.de-D6 Ecke

Horizontalschnitt

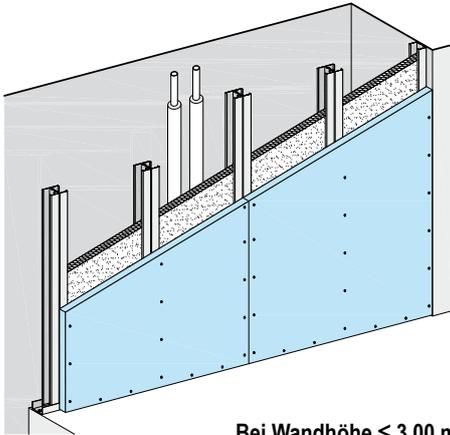


plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Details

K251.de-P6 Plattenlage vertikal

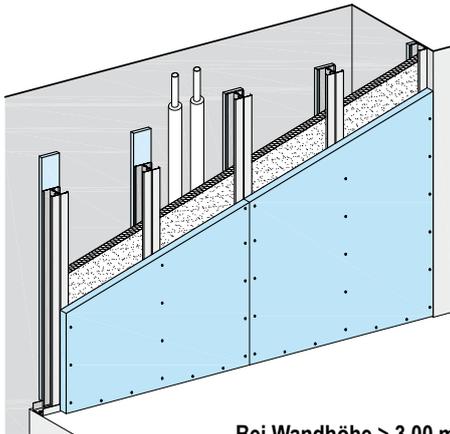
30 mm Fireboard



Bei Wandhöhe ≤ 3,00 m

K251.de-P5 Plattenlage vertikal + Profilabdeckung

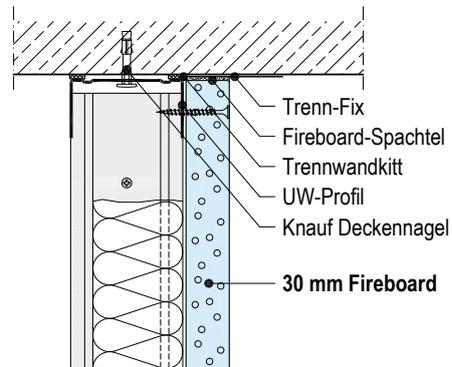
30 mm Fireboard + 12,5 mm Fireboard Abdeckstreifen



Bei Wandhöhe > 3,00 m

K251.de-VO6 Deckenanschluss

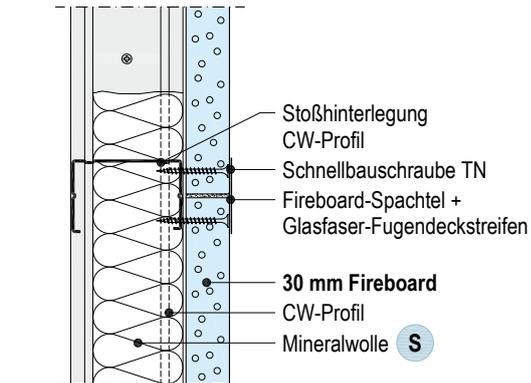
Vertikalschnitt



Bei Wandhöhe ≤ 3,00 m

K251.de-VM6 Plattenstoß

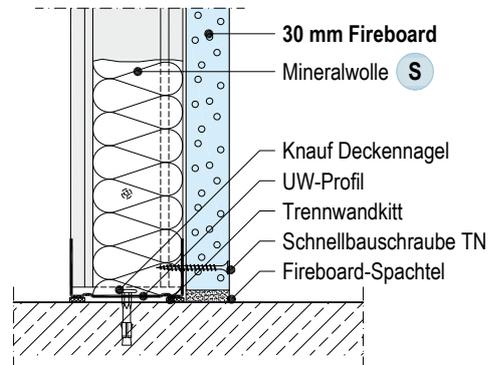
Vertikalschnitt



Bei Wandhöhe ≤ 3,00 m

K251.de-VU6 Bodenanschluss

Vertikalschnitt

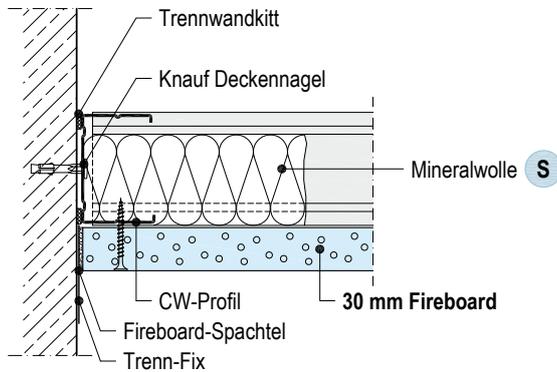


Bei Wandhöhe ≤ 3,00 m

Details

K251.de-A6 Anschluss an Massivwand

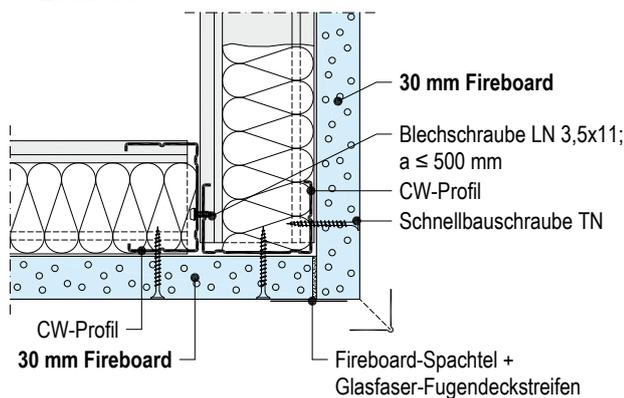
Horizontalschnitt



Bei Wandhöhe $\leq 3,00$ m

K251.de-D6 Ecke

Horizontalschnitt

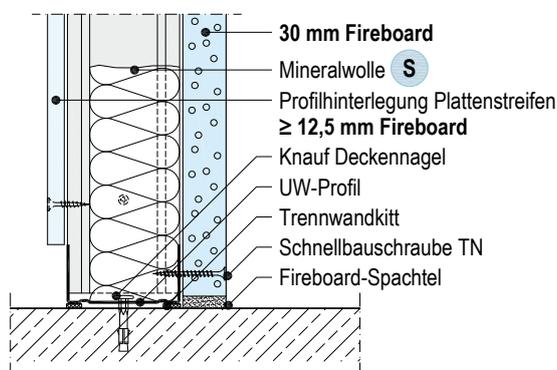


Bei Wandhöhe $\leq 3,00$ m

plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

K251.de-VU5 Bodenanschluss

Vertikalschnitt

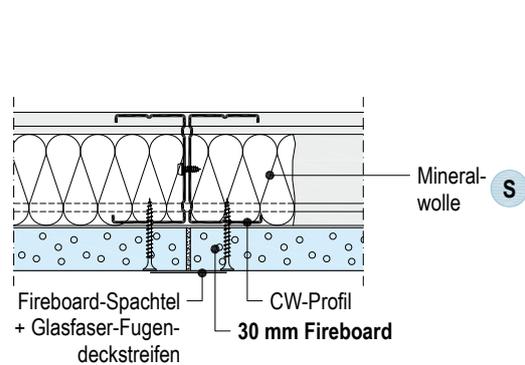


Bei Wandhöhe $> 3,00$ m

plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

K251.de-B6 Plattenstoß

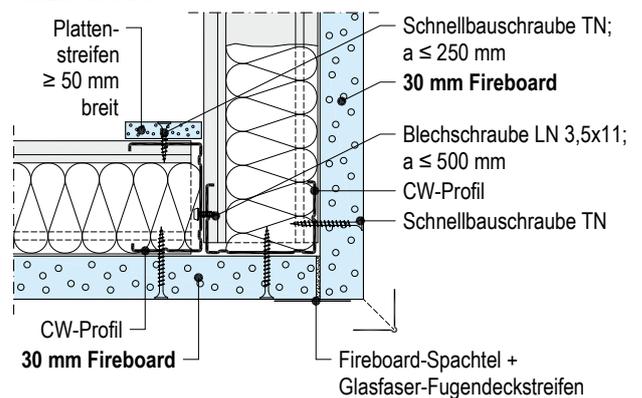
Horizontalschnitt



Bei Wandhöhe $\leq 3,00$ m

K251.de-D5 Ecke

Horizontalschnitt

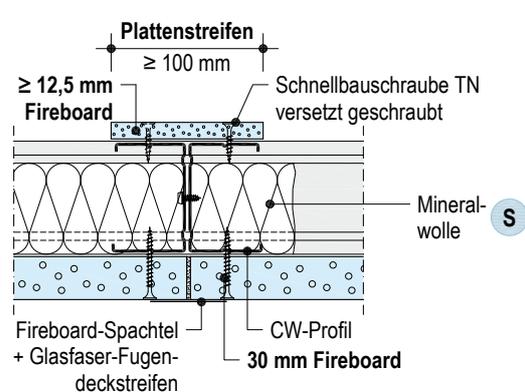


Bei Wandhöhe $> 3,00$ m

plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

K251.de-B5 Plattenstoß

Horizontalschnitt



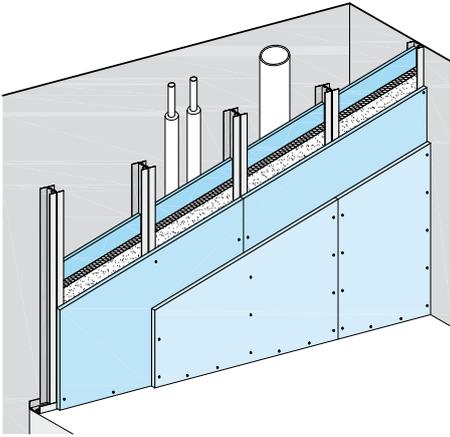
Bei Wandhöhe $> 3,00$ m

plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Details

W635.de-P1 Plattenlagen vertikal

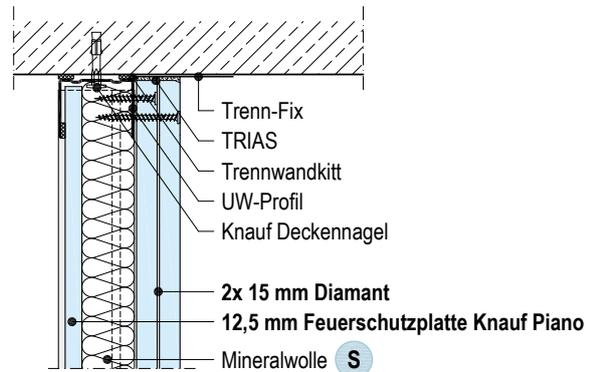
2x 15 mm Diamant + eingestellte Feuerschutzplatte Knauf Piano



Maßstab 1:5

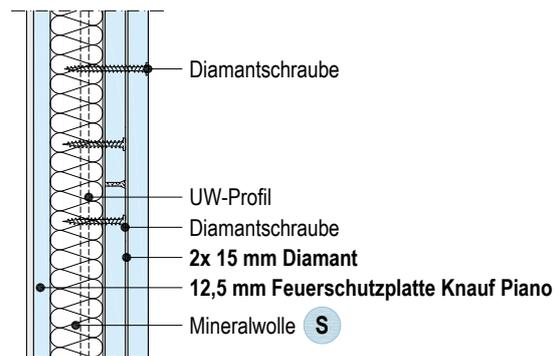
W635.de-VO1 Deckenanschluss

Vertikalschnitt



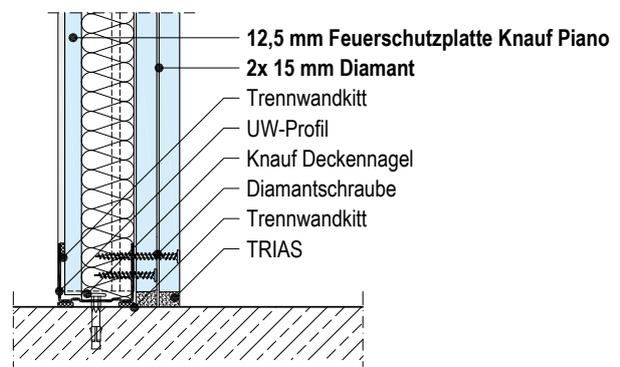
W635.de-VM1 Plattenstoß

Vertikalschnitt



W635.de-VU1 Bodenanschluss

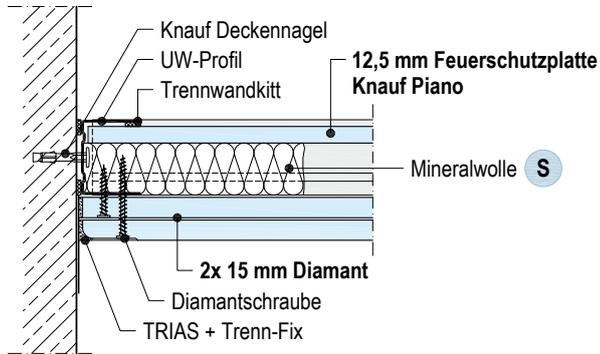
Vertikalschnitt



Details

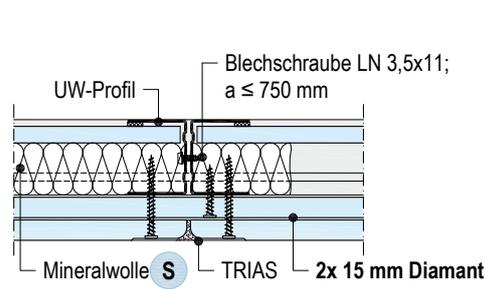
W635.de-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



W635.de-B1 Plattenstoß

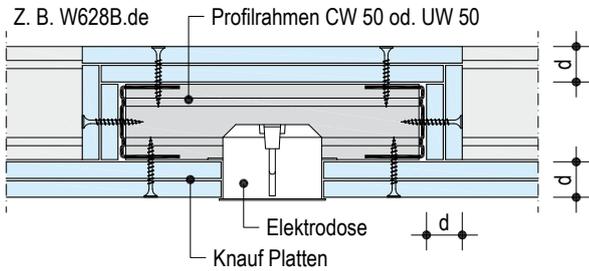
Horizontalschnitt



Details

W628B.de-SO1 Elektrodoosen mit Profilrahmen

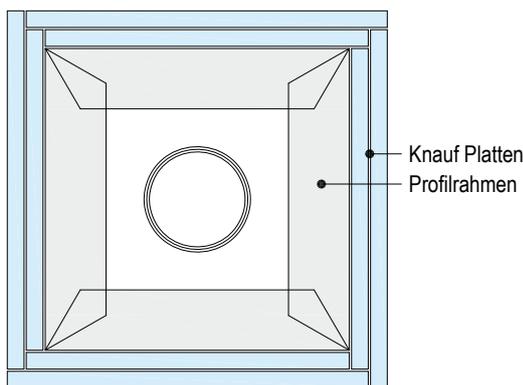
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

W628B.de-SO2 Elektrodoosen mit Profilrahmen

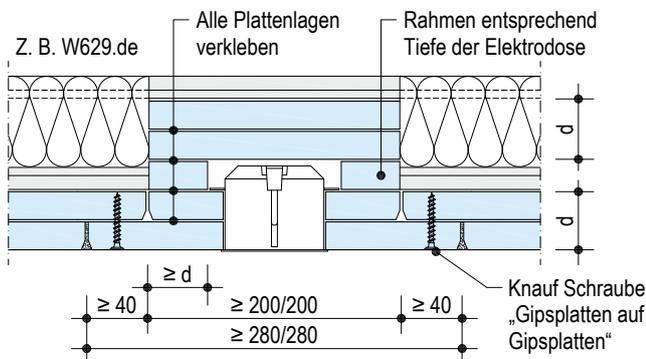
Vertikalschnitt



plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

W629.de-SO6 Elektrodoosen mit Plattenhinterlegung

Horizontalschnitt

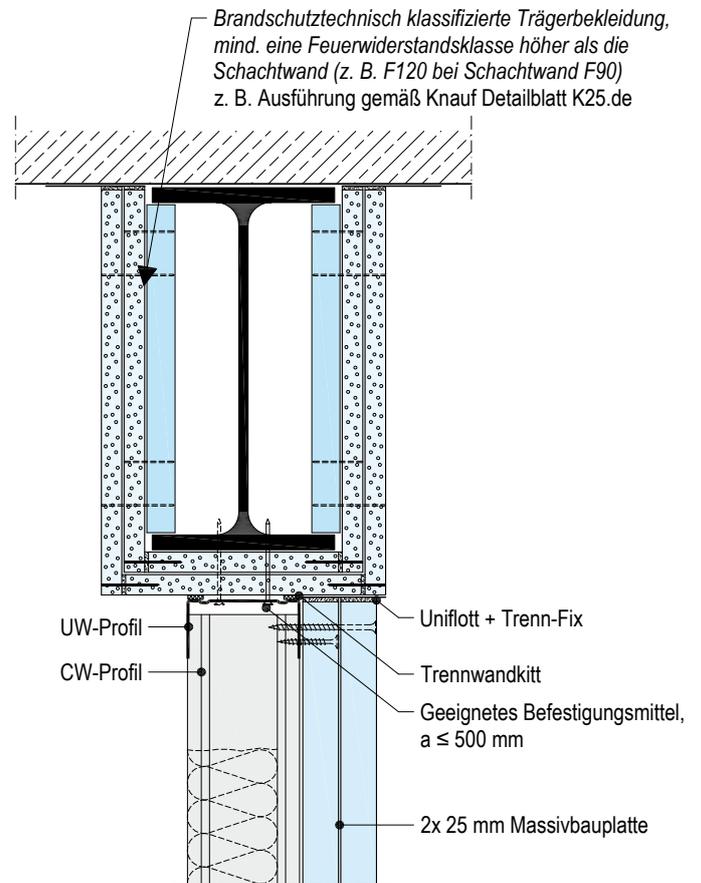


plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Maße in mm | Maßstab 1:5

W629.de-SO7 Anschluss an Stahlträgerbekleidung

Vertikalschnitt



Hinweis

Die Elektrodoosen müssen mit Knauf Platten GKF/Fireboard mindestens in der Dicke der Beplankung d umkleidet werden.

Durchführung einzelner Leitungen

Grundlagen

Nach §40 Musterbauordnung (MBO) dürfen „Leitungen durch raumabschließende Bauteile, für die eine Feuerwiderstandsfähigkeit vorgeschrieben ist, nur hindurchgeführt werden, wenn eine Brandausbreitung ausreichend lang nicht zu befürchten ist oder Vorkehrungen hiergegen getroffen sind“.

Ausführungsmöglichkeiten ohne besondere brandschutztechnische Maßnahmen entsprechend Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie (MLAR), Pkt. 4.3.2 für Einzelleitungen **a - b - c** (s. u.) sind den Beispiellösungen dieser Seite zu entnehmen.

Bei der Durchführung von gebündelten elektrischen Leitungen, nichtbrennbaren Rohren > 160 mm bzw. brennbaren Rohren > 32 mm sind zugelassene Abschottungssysteme zu verwenden.

Für Trockenbauwände zugelassene Schotts können in Schachtwänden nur bedingt eingesetzt werden. Voraussetzung ist in der Regel, dass im Bereich der Leitungsdurchführung die Schachtwand als Trennwand entsprechend den Bedingungen der AbP/AbZ aufgerüstet wird. Dieser Wandteil muss eine der Trennwand entsprechende Stabilität besitzen. Eine mögliche Ausführungsvariante dieser partiellen Aufrüstung finden Sie auf „Durchführung mehrerer Leitungen“ auf Seite 35.

Für die Ausführung der auf Seiten 34 und 35 angegebenen Leitungsdurchführungen sind die Angaben und Hinweise des Knauf Brandschutzordners „Brandschutz mit Knauf“ Abschnitt „Durchführung einzelner Leitungen“ bzw. „Durchführung mehrerer Leitungen“ Kapitel „Knauf Kabel- und Rohrdurchführungen“ zu berücksichtigen.

Mindest-Dicke D

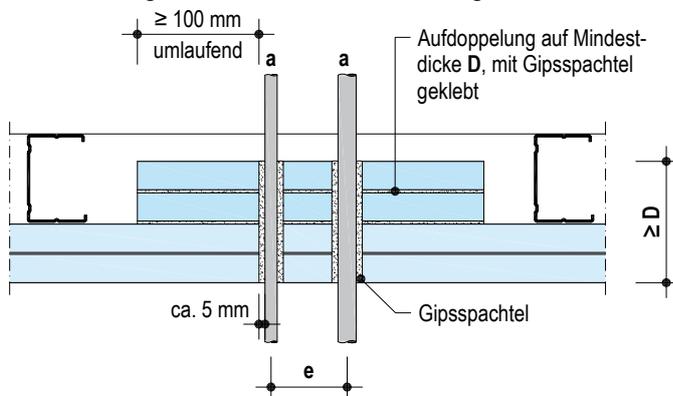
- Feuerhemmende Wände (fh) $D \geq 60 \text{ mm}$
- Hochfeuerhemmende Wände (hfh) $D \geq 70 \text{ mm}$
- Feuerbeständige Wände (fb) $D \geq 80 \text{ mm}$

Leitungstyp gemäß Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie (MLAR)

- a** Einzelne elektrische Leitungen
- b** Rohrleitungen aus nichtbrennbaren (nbr) Baustoffen $\leq 160 \text{ mm}$
- c** Rohrleitungen aus brennbaren (br) Baustoffen $\leq 32 \text{ mm}$

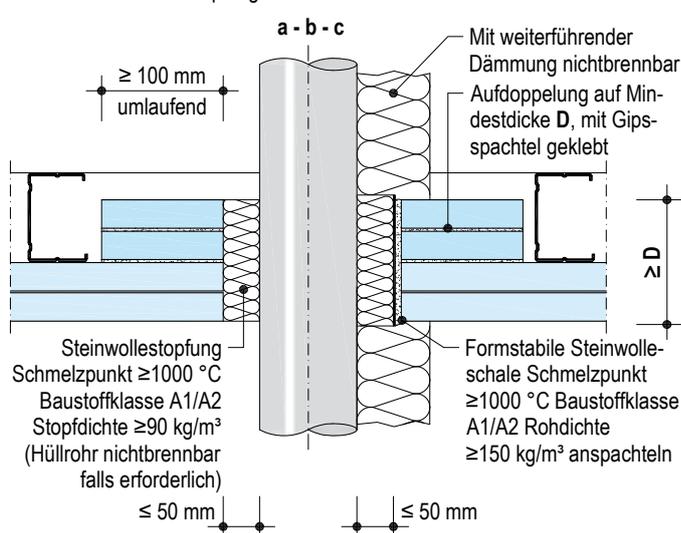
Horizontalschnitte

Durchführung von elektrischen Einzelleitungen



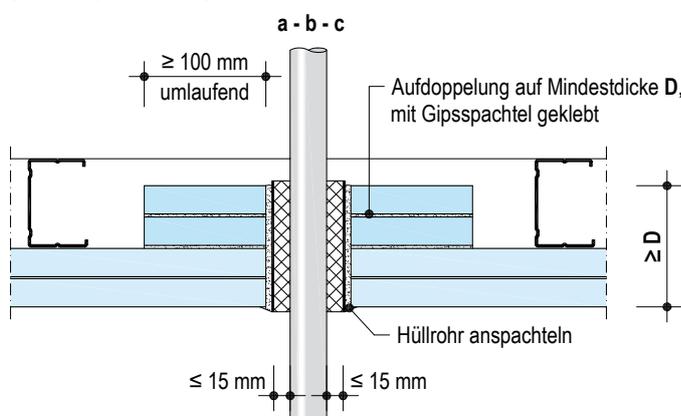
Durchführung von ungedämmten/gedämmten Einzelleitungen

Steinwollestopfung oder formstabile Steinwollschale



Durchführung von ungedämmten Einzelleitungen

Hüllrohr nichtbrennbar mit im Brandfall aufschäumendem Baustoff (Zulassung erforderlich)



Hinweis

Zu einer fachgerechten Ausführung sind Mindestabstände der Leitungen **e** zu beachten. Detaillierte Angaben zur Ausführung der gezeigten Beispiellösungen, sowie weitere Lösungen finden Sie im Knauf Brandschutzordner „Brandschutz mit Knauf“ Abschnitt „Durchführung einzelner Leitungen“ bzw. „Durchführung mehrerer Leitungen“ Kapitel „Knauf Kabel- und Rohrdurchführungen“.

plus Durchführung mehrerer Leitungen

Abschottungssysteme – Partielle Aufrüstung von Schachtseite

Um zugelassene Abschottungssysteme in Knauf Schachtwände einzusetzen, ist i. d. R. eine partielle Aufrüstung zur leichten Trennwand mit beidseitiger Beplankung und einer Bauteildicke ≥ 100 mm erforderlich.

Es ist in der Breite mindestens ein Feld und in der Höhe $H = \text{Schotthöhe} + 2 \times 100$ mm ($H \geq 500$ mm) der Schachtwand aufzurüsten.

Die Dicke der auf der Schachtseite anzubringenden Knauf Platte GKF muss ≥ 20 mm betragen. Die Bauteildicke der Schachtwand im Bereich der Aufrüstung muss ≥ 100 mm sein.

Notwendiger Wechsel in aufrüsteten Schachtwänden

- Einbau bei Montage der Schachtwand
 - Nach Aufrüstung der Schachtwand sind für den Einbau des jeweiligen Abschottungssystems erforderliche Wechsel und Laibungsauskleidungen entsprechend nachfolgender Darstellung auszuführen.
- Öffnungslaibung
 - Beplankung mit Knauf Platten mindestens in Beplankungsdicke der Schachtwand sofern AbZ/AbP des einzubauenden Schotts keine anderen Aussagen dazu treffen
 - Schraubabstand ≤ 150 mm
 - Plattenbreite im Laibungsbereich entsprechend AbZ/AbP mindestens aber in Trennwanddicke ausführen
 - Fugen mit Gipsputz füllen
 - Einbau der Abschottungssysteme muss nach AbZ/AbP des Schottanbieters erfolgen

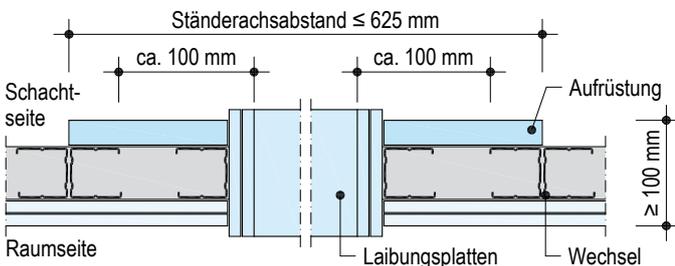
Brandschutz F30 bis F90

Brandschutztechnisch erforderliche Beplankung/Mineralwolle sind den jeweiligen Systemen zu entnehmen.

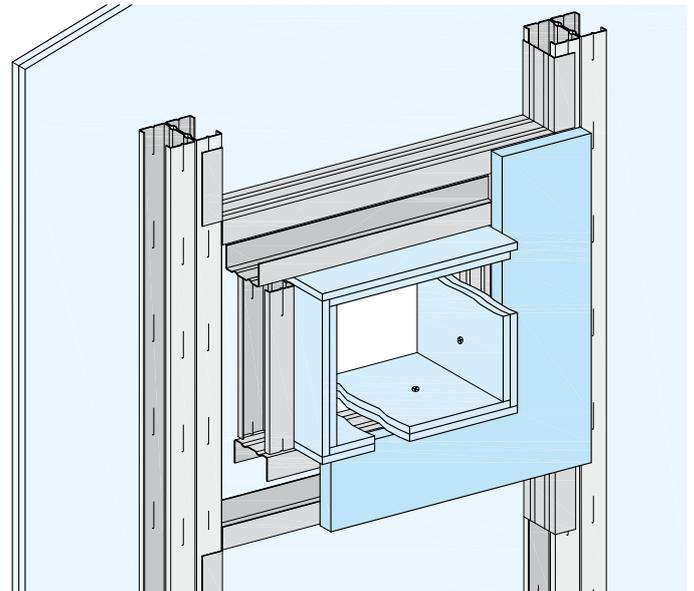
Leitungstyp gemäß Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie (MLAR)

- a Kabelbündel
- b Rohrleitungen aus nichtbrennbaren (nbr) Baustoffen > 160 mm
- c Rohrleitungen aus brennbaren (br) Baustoffen > 32 mm

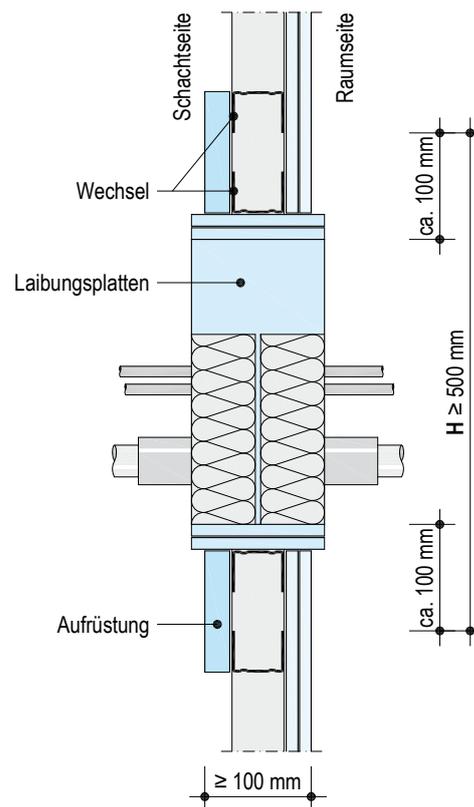
Horizontalschnitt



Ansicht Schachtseite



Vertikalschnitt



plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz

- Partielle Aufrüstung von Schachtwänden
- Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Hinweis

Detaillierte Angaben zur Ausführung der gezeigten Beispiellösungen, sowie weitere Lösungen finden Sie im Knauf Brandschutzordner „Brandschutz mit Knauf“ Abschnitt „Durchführung einzelner Leitungen“ bzw. „Durchführung mehrerer Leitungen“ Kapitel „Knauf Kabel- und Rohrdurchführungen“.

Unterkonstruktion

Allgemein

Profile für Anschluss an flankierende Bauteile rückseitig mit Trennwandkitt (2 Wülste) oder Dichtungsband versehen. Bei Schallschutzanforderungen sorgfältig mit Trennwandkitt gemäß DIN 4109, Beiblatt 1, Abschnitt 5.2 abdichten; poröse Dichtungstreifen wie z. B. Dichtungsband sind in der Regel hierfür nicht geeignet.

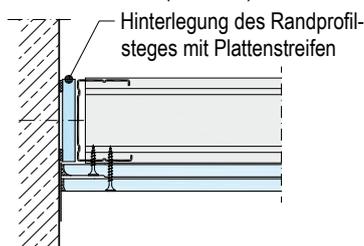
Randprofile an Boden und Decke befestigen. Wandanschlussprofile mit den flankierenden Wänden verbinden.

Geeignete Befestigungsmittel verwenden:

- Knauf Deckennagel (Stahlbeton)
- Speziell für den Baustoff geeignete und nichtbrennbare Befestigungsmittel

Wandhöhe m	Max. Befestigungsabstand	
	Wandanschlussprofile mm	Decken- und Boden- anschlussprofile mm
W628A.de Knauf Schachtwand		
bis 15,00	500	–
W630.de Knauf Schachtwand		
≤ 3,00	625	625 ²⁾
> 3,00 bis 7,00	500	625 ²⁾
W628B.de Knauf Schachtwand		
bis 5,00	500 ¹⁾	500
W629.de Knauf Schachtwand		
bis 5,60	500 ¹⁾	500
K251.de Knauf Fireboard-Schachtwand		
bis 5,00	1000 ²⁾	1000
W635.de Knauf Schachtwand		
bis 5,00	1000 ²⁾	1000

1) Wandanschluss mit Hinterlegung des CW-Randprofilsteges mit Plattenstreifen (halbe Beplankungsdicke) bei Systemvarianten nach AbP P-SAC-02/III-797 oder bei 2x 15 mm Knauf Platten mit Wandhöhe > 3,00 m. Kontaktfläche des Plattenstreifens mit dem flankierende Bauteil mit Trennwandkitt (2 Wülste) versehen.

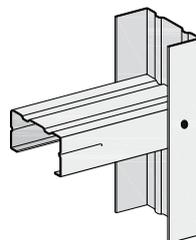


2) Konstruktiver Anschluss, mindestens 3 Befestigungspunkte je Seite

W630.de Knauf Schachtwand – Riegelwerk mit CW-Profilen

CW-Profile, als Riegel mit Achsabstand 312,5 mm / CW-Doppelprofile als Riegel mit Achsabstand 625 mm (625 mm bei Beplankung 2x 12,5 mm nicht zulässig); mit seitlichen UW-Wandanschlussprofilen vernieten, crimpern oder verschrauben.

CW-Riegelprofile dürfen nicht gestoßen bzw. verlängert werden.

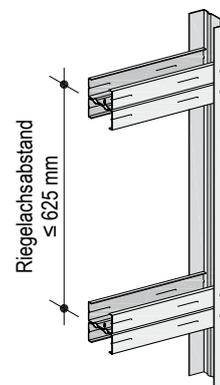
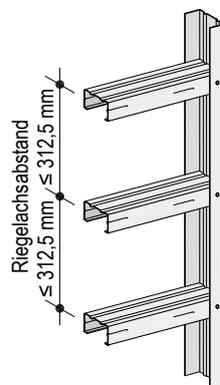


■ CW-Profile als Riegel



Stanzzange zum Crimpem

■ CW-Doppelprofile als Riegel



W628B.de Knauf Schachtwand – Ständerwerk mit CW-Profilen

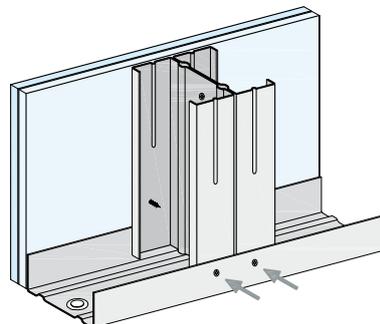
CW-Profile als Ständerprofile in die Randanschlussprofile im entsprechenden Achsabstand einstellen und ausrichten.

W629.de Knauf Schachtwand – Ständerwerk mit CW-Doppelprofilen

Je zwei CW-Profile stegseitig im Abstand ≤ 500 mm mit Blechschrauben LN 3,5x11 zu Doppelprofilen verschrauben.

Ständerprofile in die Randanschlussprofile im entsprechenden Achsabstand einstellen und ausrichten.

Bei Wandhöhen > 5,00 m CW-Doppelprofile an UW-Randprofile an Decke und Boden schachtseitig vernieten, crimpem oder verschrauben.

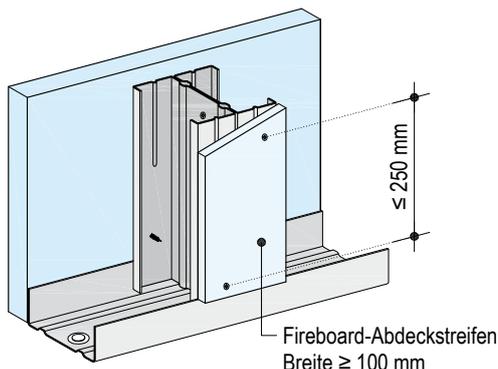


Hinweis

Die zulässigen Wandhöhen variieren je nach Systemvariante, Tabellen im Abschnitt „Technische und bauphysikalische Daten“ Seiten 8 bis 19 beachten.

K251.de Knauf Fireboard-Schachtwand – Ständerwerk mit CW-Doppelprofilen

Je zwei CW-Profile stegseitig im Abstand ≤ 500 mm mit Blehschrauben LN 3,5x11 zu Doppelprofilen verschrauben. Bei Wandhöhen $> 3,00$ m schachtseitig 12,5 mm Fireboard-Abdeckstreifen Breite ≥ 100 mm und am Wandanschlussprofil Breite ≥ 50 mm im Abstand von ≤ 250 mm alternierend aufschrauben. Ständerprofile in die Randanschlussprofile im entsprechenden Achsabstand einstellen und ausrichten.



W635.de Knauf Schachtwand – Ständerwerk mit UW-Doppelprofilen

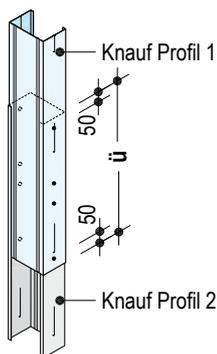
Je zwei UW-Profile stegseitig im Abstand ≤ 750 mm mit Blehschrauben LN 3,5x11 zu Doppelprofilen verschrauben. Ständerprofile in die Randanschlussprofile im entsprechenden Achsabstand einstellen und ausrichten. Trennwandkitt auf die Innenseite der schachtseitigen Flansche der UW-Doppelprofile auftragen und eine Lage 12,5 mm Feuerschutzplatten Knauf Piano einstellen und andrücken.

Vertikale Profilverlängerungen

Maße in mm

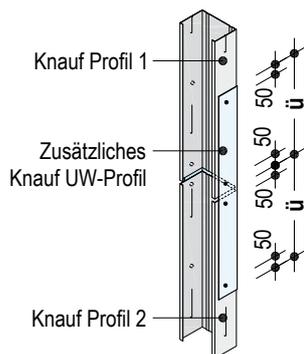
Variante 1

2 CW-Profile als Kasten geschachtelt.



Variante 2

2 CW-Profile stumpf gestoßen, mit zusätzlichem UW-Profil verbunden.



Profilverlängerungen

Knauf Profile

Überlappung ü

CW 50

≥ 500 mm

CW 75

≥ 750 mm

CW 100

≥ 1000 mm

- Profilstöße in der Höhe versetzen (alternierend obere und untere Wandhälfte)
- Im Überlappungsbereich die Profile vernieten, verschrauben oder wenn möglich crimpern

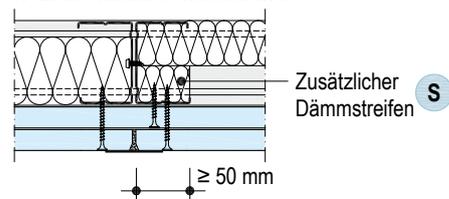
Dämmschicht

Allgemein

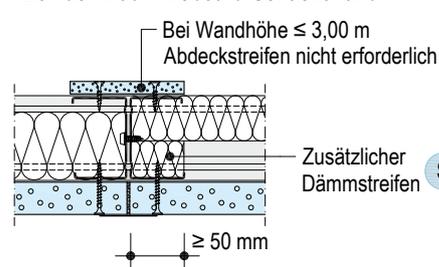
Je nach Anforderung aus Brand-/ Schall-/ Wärmeschutz Dämmstoff abgleitsicher (Stauchung bis ca. 10 mm) und dicht gestoßen in der Unterkonstruktion anordnen (ggf. Dämmstreifen als Abgleitsicherung in Ständerprofilen einbauen).

Zusätzlicher Dämmstreifen bei Abweichung der Dämmstoffdicke > 20 mm von der Profil-Stegbreite.

W629.de Knauf Schachtwand

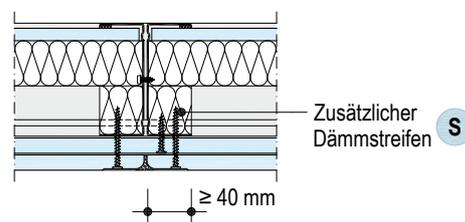


K251.de Knauf Fireboard-Schachtwand



W635.de Knauf Schachtwand

Profil UW 75 / UW 100 vollständig mit zusätzlichem Dämmstreifen ausfüllen. S

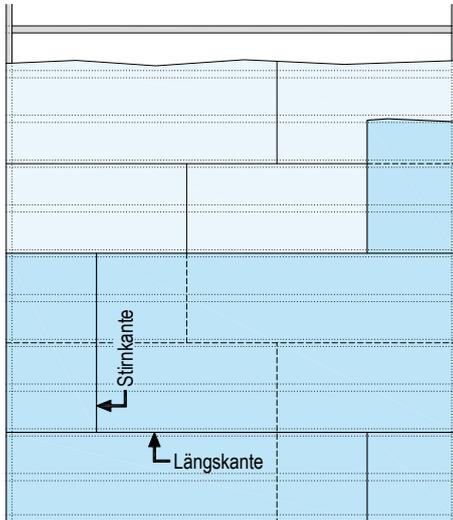


Verlegeschemen

Schemazeichnungen | Maße in mm

W630.de Plattenlagen horizontal

- Feuerschutzplatte Knauf Piano / Diamant (Plattenbreite 1250 mm)
- Riegelachsabstand 312,5 mm



Untere/obere Lage:

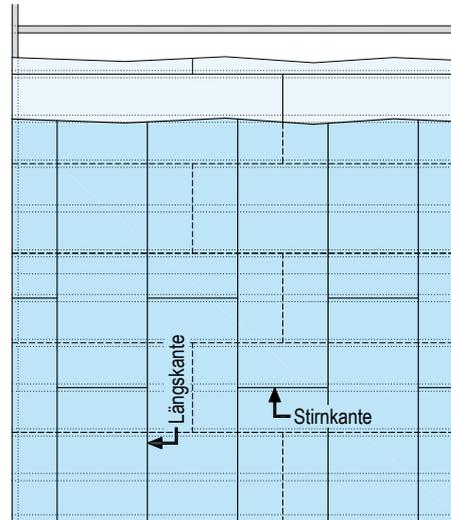
- Stirnkantenstöße um mind. 500 mm versetzen.
- Längskantenstöße auf Riegel anordnen.

Versatz zwischen unterer und oberer Lage:

- Längskantenstöße um 625 mm versetzen.
- Stirnkantenstöße auch zwischen den Plattenlagen versetzen.

W630.de Plattenlage 1 horizontal, Plattenlage 2 vertikal

- 2x 20 mm Massivbauplatte (Plattenbreite 625 mm)
- Riegelachsabstand 312,5 mm



Untere Lage:

- Stirnkantenstöße um mind. 500 mm versetzen.
- Längskantenstöße auf Riegel anordnen.

Obere Lage:

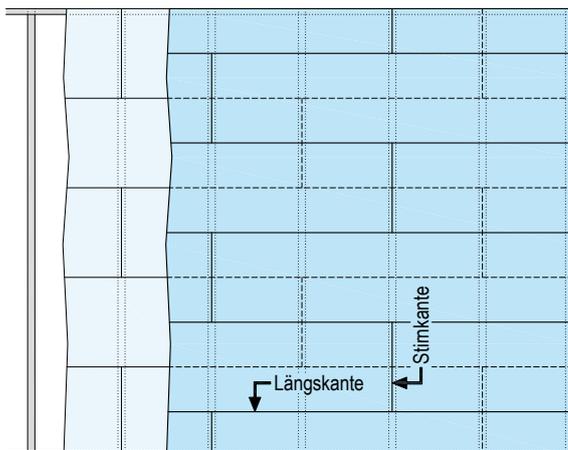
- Stirnkantenstöße auf Riegel anordnen und um 625 mm versetzen.

Versatz zwischen unterer und oberer Lage:

- Plattenstöße der oberen Lage um ca. 312,5 mm gegenüber den Plattenstößen der unteren Lage versetzen.

W628B.de/W629.de Plattenlagen horizontal

- Silentboard / Massivbauplatte (Plattenbreite 625 mm)
- Ständerachsabstand 625 mm

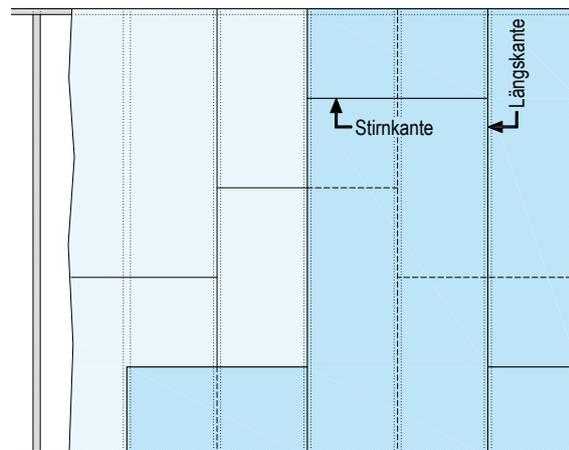


Untere/obere Lage:

- Empfehlung: Plattenlänge 2500 mm
- Stirnkantenstöße um mind. einen Ständerachsabstand versetzen.
- Längskantenstöße zwischen den Beplankungslagen um halbe Plattenbreite versetzen.

W628B.de/W629.de/K251.de/W635.de Plattenlagen vertikal

- Feuerschutzplatte Knauf Piano / Diamant / Knauf Feuerschutzplatte / Fireboard (Plattenbreite 1250 mm)
- Ständerachsabstand 625 mm



Untere/obere Lage:

- Längskantenstöße um 625 mm (Ständerachsabstand) versetzen.
- Bei Verwendung nicht raumhoher Platten Stirnkantenstöße ≥ 500 mm (bei K251.de ≥ 1000 mm) in einer Beplankungslage versetzen.
- Bei K251.de Stirnstöße mit Profilen bzw. Fireboardstreifen hinterlegen.
- Bei mehrlagiger Beplankung Stirnkantenstöße auch zwischen den Plattenlagen versetzen.

Befestigung der Beplankung

Befestigung der Beplankung an Unterkonstruktion mit Knauf Schnellbauschrauben

Beplankung		Metall-Unterkonstruktion (Durchdringung ≥ 10 mm)		Max. Abstände Befestigungsmittel	
Plattenart	Mindest-Dicke mm	Schnellbauschrauben TN	Diamantschrauben XTN	1. Lage mm	2. Lage mm
W628A.de Knauf Schachtwand					
Massivbauplatte	2x 25	TN 3,5x35 + TN 4,5x70	–	300	200
W630.de Knauf Schachtwand					
Feuerschutzplatte Knauf Piano	2x 12,5	TN 3,5x25 + TN 3,5x35	–	750	250
Diamant	2x 12,5	–	XTN 3,9x23 + XTN 3,9x38	750	250
Massivbauplatte	2x 20	TN 3,5x35 + TN 3,5x55	–	600	200
W628B.de Knauf Schachtwand – Beplankung nach AbP P-3393/172/08-MPA BS					
Feuerschutzplatte Knauf Piano	2x 12,5	TN 3,5x25 + TN 3,5x35	–	750	250
Diamant	2x 12,5	–	XTN 3,9x23 + XTN 3,9x38	750	250
Silentboard	2x 12,5	–	XTN 3,9x23 + XTN 3,9x38	600	200
Knauf Feuerschutzplatte	2x 15	TN 3,5x25 + TN 3,5x45	–	750	250
Diamant	2x 15	–	XTN 3,9x33 + XTN 3,9x55	750	250
Fireboard	2x 20	TN 3,5x35 + TN 3,5x55	–	750	250
Massivbauplatte	2x 25	TN 3,5x35 + TN 4,5x70	–	300	200
W628B.de Knauf Schachtwand – Beplankung nach AbP P-SAC-02/III-797					
Feuerschutzplatte Knauf Piano	2x 12,5	TN 3,5x25 + TN 3,5x35	–	250	250
Diamant	2x 12,5	–	XTN 3,9x23 + XTN 3,9x38	250	250
Silentboard	2x 12,5	–	XTN 3,9x23 + XTN 3,9x38	250	200
Massivbauplatte	2x 20	TN 3,5x35 + TN 3,5x55	–	250	200
Fireboard	2x 20	TN 3,5x35 + TN 3,5x55	–	250	250
Massivbauplatte	2x 25	TN 3,5x35 + TN 4,5x70	–	250	200
W629.de Knauf Schachtwand – Beplankung nach AbP P-3393/172/08-MPA BS					
Feuerschutzplatte Knauf Piano	2x 12,5	TN 3,5x25 + TN 3,5x35	–	750	250
Diamant	2x 12,5	–	XTN 3,9x23 + XTN 3,9x38	750	250
Silentboard	2x 12,5	–	XTN 3,9x23 + XTN 3,9x38	600	200
Knauf Feuerschutzplatte	2x 15	TN 3,5x25 + TN 3,5x45	–	750	250
Diamant	2x 15	–	XTN 3,9x33 + XTN 3,9x55	750	250
Massivbauplatte	2x 20	TN 3,5x35 + TN 3,5x55	–	600	200
Fireboard	2x 20	TN 3,5x35 + TN 3,5x55	–	750	250
Massivbauplatte	2x 25	TN 3,5x35 + TN 4,5x70	–	300	200
W629.de Knauf Schachtwand – Beplankung nach AbP P-SAC-02/III-797					
Feuerschutzplatte Knauf Piano	2x 12,5	TN 3,5x25 + TN 3,5x35	–	250	250
Diamant	2x 12,5	–	XTN 3,9x23 + XTN 3,9x38	250	250
Silentboard	2x 12,5	–	XTN 3,9x23 + XTN 3,9x38	250	200
Massivbauplatte	2x 20	TN 3,5x35 + TN 3,5x55	–	250	200
Fireboard	2x 20	TN 3,5x35 + TN 3,5x55	–	250	250
Massivbauplatte	2x 25	TN 3,5x35 + TN 4,5x70	–	250	200
K251.de Knauf Fireboard-Schachtwand					
Fireboard-Abdeckstreifen	12,5	TN 3,5x25	–	250	–
Fireboard	30	TN 3,5x45	–	250	–
W635.de Knauf Schachtwand					
Diamant	2x 15	–	XTN 3,9x33 + XTN 3,9x55	750	250

Verspachtelung

Verspachtelung von Gipsplatten mit Kartonoberfläche in geforderter Qualitätsstufe Q1 bis Q4 gemäß Merkblatt Nr. 2 „Verspachtelung von Gipsplatten, Oberflächengüten“¹⁾.

Bei Fireboard ist zur Aufnahme von direkten Beschichtungen oder Bekleidungen zusätzlich zur Fugenverspachtelung eine vollflächige Spachtelung der Oberfläche, z. B. mit Knauf Fireboard-Spachtel, notwendig.

Geeignete Fugenspachtelmaterialien

- TRIAS: Handverspachtelung *ohne* Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen; leicht schleifbar, hochfest und feuchtraumgeeignet, reduziertes Saugverhalten für kontrastarmes Fugenbild; der ideale Spachtel insbesondere im System mit Diamant Platten
- Uniflott: Handverspachtelung *ohne* Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen
- Uniflott imprägniert: Handverspachtelung imprägnierter Platten *ohne* Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen, wasserabweisend, farblich grün angepasst
- Fugenfüller Leicht: Handverspachtelung *mit* Fugendeckstreifen, vorzugsweise mit Knauf Fugendeckstreifen Kurt
- Fireboard-Spachtel: Handverspachtelung von Fireboard *mit* Glasfaser-Fugendeckstreifen

Geeignete Finish-Spachtelmaterialien

- Q2, Handverarbeitung: Fill & Finish, SuperFinish
- Q3/Q4, Handverarbeitung: Readygips, SuperFinish
- Q3/Q4, maschinelle Verarbeitung: Readygips, ProSpray Light
- Fireboard-Spachtel für vollflächige Verspachtelung von Fireboard.

Verspachtelung der Gipsplattenfugen

- Bei mehrlagiger Beplankung Fugen der unteren Lagen mit Spachtelmaterial füllen, Fugen der äußeren Lage verspachteln. Das Füllen der Fugen verdeckter Beplankungslagen bei mehrlagiger Beplankung ist notwendig

für die Gewährleistung der brand- und schallschutztechnischen sowie statischen Eigenschaften!

- **Empfehlung:** Stirn- und Schnittkantenfugen sowie Mischfugen (z. B. HRAK + Schnittkante) der sichtbaren Beplankungslagen auch bei Verwendung von Uniflott oder TRIAS mit Knauf Fugendeckstreifen Kurt spachteln.
- Sichtbare Schraubenköpfe verspachteln.
- Sichtbare Oberfläche nach Trocknen der Spachtelmasse, soweit erforderlich, leicht schleifen.

Verspachtelung der Anschlussfugen

- Anschlüsse an flankierende Trockenbaukonstruktionen (Decke/Wände) abhängig von den Gegebenheiten und den Anforderungen an die Rissicherheit mit Trenn-Fix oder Knauf Fugendeckstreifen Kurt ausführen.
- Merkblatt Nr. 3 „Gipsplattenkonstruktionen – Fugen und Anschlüsse“¹⁾ beachten.
- Anschlüsse an Massivbauteile mit Trenn-Fix ausführen.
- Untere Anschlussfuge vollständig (kraftschlüssig) mit Spachtelmaterial schließen.

Verarbeitungstemperatur/Klima

- Das Verspachteln darf erst erfolgen, wenn keine größeren Längenänderungen der Knauf Platten, z. B. infolge von Feuchte- oder Temperaturänderungen, mehr auftreten.
- Für das Verspachteln darf die Raum- und Untergrundtemperatur ca. +10 °C nicht unterschreiten.
- Bei Gussasphalt-, Zement- u. Fließestrich Knauf Platten erst nach Estrichverlegung spachteln.
- Hinweise des Merkblattes Nr. 1 „Baustellenbedingungen“¹⁾ beachten.

1) Herausgegeben von der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e. V.

Qualitätsstufe	Verspachtelungsaufbau Längskanten HRAK bzw. HRK	Verspachtelungsaufbau Stirnkanten SFK	Beschreibung Arbeitsschritte
Q1			<ul style="list-style-type: none"> ■ Fugen mit Uniflott, Uniflott imprägniert oder TRIAS füllen ■ Sichtbare Teile der Befestigungsmittel verspachteln
Q2			<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundverspachtelung gemäß Qualitätsstufe Q1 ■ Nachspachteln (Feinspachtel) bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Plattenoberfläche mit Uniflott, Uniflott imprägniert, TRIAS, Readygips, Fill & Finish oder SuperFinish <p>Es dürfen keine Bearbeitungsabdrücke oder Spachtelgrate sichtbar bleiben. Betroffene Bereiche ggf. schleifen.</p>
Q3			<ul style="list-style-type: none"> ■ Verspachtelung gemäß Qualitätsstufe Q2 ■ Breites Ausspachteln der Fugen sowie scharfes Abziehen der restlichen Kartonoberfläche zum Porenverschluss z. B. mit Readygips, Knauf SuperFinish, Fill & Finish oder ProSpray Light <p>Bei Bedarf, d. h. bei Vorhandensein von Spachtelgraten sind die gespachtelten Flächen zu schleifen.</p>
Q4			<ul style="list-style-type: none"> ■ Verspachtelung gemäß Qualitätsstufe Q2 ■ Vollflächiges Überziehen und Glätten mit einer Schichtdicke von mindestens 1 mm, z. B. mit Readygips

Beschichtungen und Bekleidungen

Für das direkte Aufbringen einer grob strukturierten Tapete muss die Oberfläche mindestens Qualitätsstufe Q2 aufweisen.

Für das Aufbringen einer strukturierten Farbbeschichtung muss die Oberfläche mindestens Qualitätsstufe Q3 aufweisen.

Bei Fireboard muss in beiden Fällen die Oberfläche vollflächig, z. B. mit Knauf Fireboard-Spachtel, verspachtelt sein.

Vorbehandlung

Vor der weiteren Beschichtung oder Bekleidung (Tapezierung) muss die gespachtelte Fläche staubfrei sein und sind Gipsplattenoberflächen immer zu grundieren, gemäß Merkblatt Nr. 6 „Vorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten zur weitergehenden Oberflächenbeschichtung bzw. -bekleidung“, herausgegeben von der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V.

Grundiermittel auf nachfolgende Anstrichmittel/Beschichtungen/Bekleidungen abstimmen.

Um das Saugverhalten der Oberflächen zu regulieren, sind Grundieranstriche, wie z. B. Knauf Tiefengrund/Spezialgrund geeignet.

Bei Tapetenbekleidungen wird das Aufbringen einer Tapeten-Wechselgrundierung empfohlen, um im Renovierungsfall das Ablösen der Tapete zu erleichtern.

Bei Bekleidung von Spritzwasserbereichen mit Fliesen ist eine abdichtende Grundierung mit Knauf Flächendicht erforderlich.

Geeignete Beschichtungen und Bekleidungen

Folgende Bekleidungen/Beschichtungen können auf Knauf Platten aufgebracht werden:

- Tapeten
 - Papier-, Vlies-, Textil- und Kunststofftapeten:
Es dürfen nur Klebstoffe aus Methylcellulose gemäß Merkblatt Nr. 16, „Technische Richtlinien für Tapezier- und Spannarbeiten innen“, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, verwendet werden.
- Keramische Beläge
 - Bei System W628A.de nur bis 1,00 m Schachtbreite
- Putze und Spachtelmassen
 - Oberputze (z. B. Noblo, Raumklima Spritzputz, Rotkalk Filz)
 - Spachtel vollflächig (z. B. Readygips, ProSpray Light).

Die Beschichtung mit Putzen darf nur in Verbindung mit Verspachtelung mit Knauf Fugendeckstreifen Kurt ausgeführt werden.
- Anstriche
 - Dispersionsfarben (z. B. Intol E.L.F., Malerweiss E.L.F.)
 - Anstrichstoffe mit Mehrfarbeneffekt
 - Dispersions-Silikatfarben mit geeigneter Grundierung.

Nach dem Tapezieren oder dem Auftragen von Putzen für eine zügige Trocknung durch ausreichende Lüftung sorgen.

Nicht geeignete Beschichtungen und Bekleidungen

- Alkalische Beschichtungen wie Kalk-, Wasserglas- und Rein-Silikatfarben.

Hinweise

Bei Gipsplattenkartonflächen, die längere Zeit ungeschützt der Lichteinwirkung ausgesetzt waren, können Gelbverfärbungen entstehen. Diese sind wasserlöslich und können sowohl durch die nachfolgende Beschichtung durchschlagen als auch die Haftung von Spachtelmassen negativ beeinflussen. In diesem Falle wird das Aufbringen spezieller Grundierungen, wie z. B. Knauf Sperrgrund für Oberputze und Spachtelmassen, Knauf Atonol für Anstriche empfohlen.

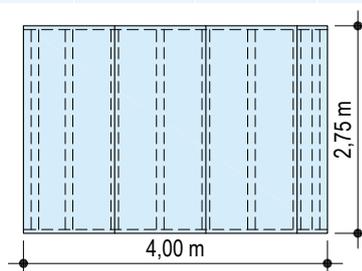
Übliche Anstriche oder Beschichtungen und Dampfbremsen bis etwa 0,5 mm Dicke sowie Bekleidungen (ausgenommen Stahlblech) haben keinen Einfluss auf die brandschutztechnische Klassifizierung von Knauf Schachtwänden.

Materialbedarf je m² Schachtwand ohne Verlust- und Verschnittzuschlag

Bezeichnung	Einheit	Menge als Durchschnittswert					
		W628A.de F90	W630.de F30	W628B.de F90	W629.de F90	K251.de F90	W635.de F90
Unterkonstruktion							
Knauf Winkelprofil 50/35/0,7	m	1	–	–	–	–	–
Knauf UW-Profil, z. B. UW 50	m	–	0,5	0,7	0,7	0,7	4,3
Knauf CW-Profil, z. B. CW 50	m	–	3,7	2	3,5	3,5	–
Knauf CW-Profil/UW-Profil als Stoßhinterlegung	m	–	–	–	–	0,3	–
Knauf Blechschraube LN 3,5x11 (Verbindung Doppelständer)	St	–	–	–	3,8	3,8	2,8
<i>Stahlblindniet</i> Alternativ: Blechschraube LN 3,5x11 oder crimp-ern (Verbindung CW- mit UW-Profil)	St	–	2,9	–	–	–	–
Knauf Trennwandkitt	St	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Alternativ Knauf Dichtungsband, z. B. 50/3,2 mm	m	1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
Knauf Trennwandkitt zur Montage der eingestellten Platte	St	–	–	–	–	–	0,4
Für den Untergrund geeignetes, den Brandschutzanforderungen entsprechendes Befestigungsmaterial verwenden z. B. Knauf Deckennagel bei Stahlbeton	St	2,2	0,7	0,9	0,9	0,9	0,9
Alternativ Drehstiftdübel „K“ 6/35	St	–	0,9	0,7	0,7	0,7	0,7
Alternativ Drehstiftdübel „K“ 6/50 (bei geputzten Anschlussfl.)	St	–	0,9	0,7	0,7	0,7	0,7
Dämmschicht, z. B. Knauf Insulation	m ²	N. B.	N. B.	N. B.	1	1	1
Knauf Platten							
Feuerschutzplatte Knauf Piano 12,5 mm	m ²	–	–	–	–	–	1
Diamant 12,5 mm	m ²	–	2	–	–	–	–
Diamant 15 mm	m ²	–	–	–	–	–	2
Massivbauplatte 20 mm	m ²	–	–	–	2	–	–
Massivbauplatte 25 mm	m ²	2	–	–	–	–	–
Fireboard 12,5 mm (Plattenstreifen)	m ²	–	–	–	–	N. B.	–
Fireboard 20 mm	m ²	–	–	2	–	–	–
Fireboard 30 mm	m ²	–	–	–	–	1	–
Verschraubung (Befestigung der Platten – Knauf Befestigungsmittel siehe Seite 39)							
1. Lage	St	5,5	11	8	10	18	8
2. Lage	St	7	22	16	18	–	16
Plattenstreifen	St	–	–	–	–	N. B.	–
Verspachtelung (z. B. Qualitätsstufe Q2) – siehe auch Seite 40							
Knauf Spachtelmaterial, z. B. Uniflott oder TRIAS	kg	0,8	0,4	–	0,85	–	0,5
Fireboard-Spachtel	kg	–	–	0,6	–	0,55	–
Fugendeckstreifen Kurt (Stirnkanten)	m	–	N. B.	–	N. B.	–	N. B.
Knauf Glasfaser-Fugendeckstreifen (Längs- und Stirnkanten)	m	–	–	1,1	–	1,1	–
Trenn-Fix, 65 mm breit, selbstklebend	m	N. B.	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
Knauf Eck-/Kantenschutz, z. B. Kantenschutzprofil 23/13	m	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.

Die Mengen beziehen sich auf eine Wandfläche von:

- W628A.de:
H = 2,75 m; L = 2,00 m; A = 5,50 m²
- W630.de / W628B.de / W629.de / K251.de / W635.de:
H = 2,75 m; L = 4,00 m; A = 11,00 m²



Legende:

N. B. = nach Bedarf | Fremdmaterial = kursiv gedruckt

Technische Auskunft

Sie fragen. Wir antworten. Knauf Direkt.

Kompetente Auskünfte

Unsere langjährige Erfahrung für Ihre Sicherheit – Beratung „just in time“. Knauf Direkt ist ein Team von technisch versierten Mitarbeitern mit breitem Ausbildungsspektrum. Architekten, Bauphysiker, Holzbau-Meister und viele mehr helfen Ihnen mit hochwertiger Beratungsleistung in den Bereichen Holzbau, Trockenbau, Putz/Stuck und Architektur sofort weiter.

Kompetente Bauberatung sichert den Einsatz effizienter Systeme und vermeidet die Kosten zusätzlicher Materialien oder umständlicher Konstruktionen. Darüber hinaus sparen Sie mit der gewonnenen Sicherheit oft ein Vielfaches durch vermiedene Bauschäden und Reklamationen.

Für Objekte vermitteln die Knauf Direkt-Mitarbeiter Sie gerne an die Knauf Systemberater vor Ort. Diese unterstützen Sie bei Ihren Bauprojekten bis hin zur persönlichen Beratung auf der Baustelle – wie gewohnt schnell, kompetent und kostenlos.

Wir kennen Sie. Es lohnt sich.

Gelisteten Kunden oder Partnern bieten wir unsere Telefonberatung zum verbilligten Tarif aus dem deutschen Festnetz. Zusätzlich bekommen sie automatisch die nächste freie Leitung zugeteilt.

So erreichen Sie uns

Für jede technische Frage der richtige Ansprechpartner.



- Für Fragen zu Trockenbau- und Boden-Systemen
Tel.: 09001 31-1000¹⁾
- Für Fragen zu Putz- und Fassaden-Systemen
Tel.: 09001 31-2000¹⁾

Erreichbarkeit:

Mo – Do 7:00 – 18:00 Uhr und

Fr 7:00 – 17:00 Uhr

1) Der Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Adressdatenbank angelegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, bei Mobilfunk-Anrufern ist es abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Ausschreibungscenter

Schnell und komfortabel komplette Leistungsverzeichnisse erstellen

Ihre Ausschreibung – schnell und komplett

Die umfangreiche Plattform bietet weit über 3000 aktuelle Ausschreibungstexte in verschiedenen Formaten (Word, GAEB, PDF, HTML). Die Komplettexte sind systembezogen gegliedert und spartenübergreifend für die Bereiche Trockenbau, Boden, Putz und Fassade verfügbar. So lassen sich umfassende Leistungsverzeichnisse, wie ein komplettes Wärmedämm-Verbundsystem, in wenigen Minuten erstellen.



Aktuelle Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte
www.ausschreibungscenter.de

Abruf von Verwendbarkeitsnachweisen für den Brandschutz

In den AbPs (Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse) wird eine nach den geltenden Normen durchgeführte Brandprüfung dokumentiert und beschrieben, in welchem Umfang (Anwendungsmöglichkeiten) das geprüfte System in der Praxis angewendet werden darf.

Fordern Sie hier unter

www.knauf.de/profi/tools-services/kontakt/

verfügbare Prüfzeugnisse für Ihre Baustelle an.

CAD-Ausführungsdetails

Alle in diesem Detailblatt aufgeführten und weitere Ausführungsdetails stehen unter

www.knauf.de/profi/tools-services/dokumenten-center/cad-details-downloaden/

in den Formaten DWG, DXF, PDF und GIF zum Download bereit.

Information zur Nachhaltigkeit

Gebäudebewertungssysteme sichern die nachhaltige Qualität von Gebäuden und baulichen Anlagen durch eine detaillierte Bewertung ökologischer, ökonomischer, sozialer, funktionaler und technischer Aspekte. In Deutschland haben die Zertifizierungssysteme DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen), BNB (Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen) und LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) besondere Relevanz. Knauf Produkte und Schachtwandsysteme können hier zahlreiche Kriterien positiv beeinflussen.

DGNB/BNB

Ökologische Qualität

- Kriterium: Risiken für die lokale Umwelt
Baustoff Gips als ökologisches Material, relevante Umweltdaten sind in einer EPD für Gipsprodukte hinterlegt

Ökonomische Qualität

- Kriterium: Gebäudebezogene Kosten im Lebenszyklus
Wirtschaftliche Knauf Trockenbauweise

Soziokulturelle und funktionale Qualität

- Kriterium: Flächeneffizienz
Schlanke nutzflächensteigernde Knauf Schachtwandsysteme
- Kriterium: Umnutzungsfähigkeit
Flexible Knauf Trockenbauweise

Technische Qualität

- Kriterium: Brandschutz
Umfassende Knauf Brandschutzkompetenz
- Kriterium: Schallschutz
Mit Knauf Schallschutz Übererfüllung der normativen Anforderungen
- Kriterien: Rückbaubarkeit, Recyclingfreundlichkeit, Demontagefreundlichkeit
Erfüllt mit Knauf Trockenbauweise

LEED

Materials and Resources

- Credit: Recycled Content
Recyclinganteil in Knauf Platten, z. B. REA-Gips
- Credit: Regional Materials
Kurze Transportwege durch flächendeckende Knauf Produktionsstätten

Detaillierte Informationen auf Anfrage.

Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

- ▶ **Tel.: 09001 31-1000 ***
- ▶ **knauf-direkt@knauf.de**

- ▶ **www.knauf.de**

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.